CATALUNYA

Pressedossier

Inhalt

1. Einleitung 4

2. Verkehrsverbindungen 6

3. Katalonien als hochwertiges Reiseziel 10

3.1 Katalonien – ein nachhaltiges, inklusives Reiseziel 12
3.2 Katalonien in europäischen Projekten und Netzwerken 14

4. Sehenswürdigkeiten 20

4.1 UNESCO-Weltkulturerbe in Katalonien 20
4.2 Strände 22
4.3 Naturparks und Naturschutzgebiete 23
4.4 Gesundheit und Wellness 23

5. Ferienunterkünfte 24

5.1 Hotelbetriebe 24
5.2 Campingplätze 25
5.3 Ländliche Unterkünfte 26
5.4 Ferienapartments und -wohnungen 26

6. Touristische Marken 28

6.1 Costa Brava 30
6.2 Costa Barcelona 32
6.3 Barcelona 34
6.4 Costa Daurada 36
6.5 Terres de l'Ebre 38
6.6 Pirineus 40
6.7 Terres de Lleida 42
6.8 Val d'Aran 44
6.9 Paisatges Barcelona 46

7. Touristische Erlebnisse 48

7.1 Aktivitäten in der Natur und auf dem Land 49
7.2 Sport- und Golftourismus 52
7.3 Weintourismus 54
7.4 Gastronomie 56
7.5 Große kulturelle Ikonen und große Routen 58
7.6 Wandern und Radfahren 62
7.7 Medizintourismus 64
7.8 Premium 65
7.9 MICE-Tourismus 66
7.10 Familienfreundlicher Urlaub 68

8. Wichtige Adressen 70

1. Einleitung

Katalonien ist eine mediterrane Destination mit einer tausendjährigen Geschichte, einer eigenen Kultur und Sprache und einem weitreichenden architektonischen Erbe, die aufgrund ihres breiten Angebots ein ideales Reiseziel für zahlreiche Urlauber ist. Während die Pyrenäen das ganze Jahr über ein Anziehungspunkt für Wintersport sowie aktiven und Kulturtourismus sind, bietet die katalanische Küste schroffe Felsen mit versteckten Buchten, lange feine Sandstrände, Küstenschutzgebiete und ein breit gefächertes Wassersportangebot. Im Landesinneren beherbergt der breite Streifen zwischen Pyrenäen und Küste zahlreiche Sehenswürdigkeiten, etwa romanische Kirchen und Klöster, die Naturparks Montseny, Montserrat und Sant Llorenç del Munt i l'Obac sowie Altstädte mit Fußgängerzonen, in denen ein vielfältiges Kulturerbe, traditionelle Erzeugnisse sowie Mode- und Accessoire-Geschäfte zu finden sind.

Einwohner

7,5 Millionen.

Fläche

32.107 km^2.

Land

Die 580 km lange Mittelmeerküste umfasst die Costa Brava, Costa Barcelona, Barcelona, Costa Daurada und Terres de l'Ebre. Die katalanischen Pyrenäen, die mit ihren bis zu 3000 m hohen Gipfeln den Norden des Landes prägen, bilden eine vielfältige Route vom Cap de Creus an der Costa Brava bis zum Val d'Aran. Sowohl die Landeshauptstadt Barcelona als auch die drei Provinzhauptstädte Girona, Tarragona und Lleida bieten zahlreiche Sehenswürdigkeiten. Ansonsten weisen zahlreiche Städte ein bedeutendes Kulturerbe auf – erneuerte Altstädte, Bauten von der Romanik bis zum Jugendstil und ein breites Museumsangebot lohnen einen Besuch.

Klima

Katalonien erfreut sich im allgemeinen eines gemäßigten und milden Mittelmeerklimas, das sich durch warme und trockene Sommer und milde Winter auszeichnet.

Urlaubsland Katalonien

Als bedeutendes Urlaubsziel weist Katalonien zahlreiche Anziehungspunkte auf: Kultur, Erholung, Natur, Familienurlaub, Sport, Geschäfte u. v. m. Durch seine ausgeprägte touristische Ausrichtung und ausgezeichneten Einrichtungen zählt Katalonien mit jährlich ca. 30 Millionen Besuchern (vor Corona), mehr als die Hälfte davon aus dem Ausland (63 %), zu den bedeutendsten Urlaubsregionen Europas. Mit einem BIP-Anteil von ca. 12 % ist der Tourismus eine der Haupteinnahmequellen Kataloniens und nimmt damit eine strategische Position ein.

2. Verkehrsverbindungen

Straßen

Katalonien verfügt über ein gut ausgebautes Straßennetz, über das die wichtigsten europäischen Hauptstädte in weniger als zwölf Stunden erreicht werden können. Die vier großen Flughäfen Barcelona, Girona, Lleida und Reus sowie alle größeren Städte des Landes sind per Autobahn miteinander verbunden.

Bahn

Das Eisenbahnnetz bietet gute Verbindungen innerhalb Kataloniens sowie mit dem Ausland. Der Großraum Barcelona verfügt über ein gut ausgebautes Nahverkehrssystem, insbesondere zwischen Barcelona und den Küstengebieten im Maresme und Garraf, die in der Marke Costa Barcelona zusammengeführt sind. Neben den spanischen Staatsbahnen Renfe gibt es auch die Ferrocarrils de la Generalitat (FGC), die Städte wie Igualada, Manresa, Terrassa und Rubí mit Barcelona verbinden. Zu diesem Netz gehören auch die erneuerten Zahnradbahnen von Montserrat und Núria.

Hochgeschwindigkeitszug

Von Barcelona kann Andalusien ohne Zwischenhalt in Madrid in rund sechs Stunden erreicht werden. Die Fahrzeit zur spanischen Hauptstadt über Tarragona und Lleida beträgt zweieinhalb Stunden. Nach Fertigstellung der Anbindung mit Frankreich über Girona und Figueres ist Paris innerhalb von 6 Stunden und 15 Minuten erreichbar; ferner bestehen Direktverbindungen mit Marseille, Lyon und Toulouse. In dieser Hinsicht ist Katalonien mit den europäischen Großstädten sehr gut verbunden und avanciert somit zum Zentrum einer großen Euroregion am Mittelmeer.

Flughäfen

BARCELONA

Der Flughafen Josep Tarradellas Barcelona-El Prat hat seine Position als strategische Drehscheibe im euromediterranen Raum gefestigt. Das symbolträchtigste Werk dieser Phase ist der Terminal T1, der zwischen den Start- und Landebahnen liegt und als großes Logistik- und Dienstleistungszentrum konzipiert wurde. Seine Kapazität beträgt 33 Fluggäste pro Jahr. Diesem Großprojekt folgten die Umgestaltung des Terminals T2 sowie die Erweiterung und Umgestaltung der Geschäftsbereiche beider Terminals. In Zukunft ist der Bau von La City, einer 150 Hektar großen Flughafenstadt mit Hotels, Bürogebäuden und allen nötigen Serviceleistungen, sowie die Bahnanbindung vom Stadtzentrum zum Terminal T1 geplant, deren Bau recht weit fortgeschritten ist. Der Ausbau der U-Bahnlinie L9 bis zum Flughafen hat aufgrund der schnellen Anbindung zur Stadt einen großen Fortschritt für die Fluggäste bedeutet.

GIRONA-COSTA BRAVA

100 km nördlich von Barcelona und 15 km von Girona entfernt ist der Flughafen Girona-Costa Brava dank seiner Nähe zur Costa Brava sowohl für den Fremdenverkehr als auch für Industrie und Handel von strategischer Bedeutung.

REUS-COSTA DAURADA

110 km südlich von Barcelona und 13 km von Tarragona entfernt ist dieser Flughafen der näheste zur Costa Daurada und Terres de l'Ebre.

LLEIDA-ALGUAIRE

15 km von Lleida entfernt ist er der erste von der katalanischen Landesregierung geplante und ausgeführte Flughafen und soll der Förderung Kataloniens als Winter- und Bergsportdestination dienen. Dank des Zollpostens können hier Flüge außerhalb des Schengen-Raums, z. B. aus Russland und Großbritannien, abgefertigt werden. Durch die Einbindung von BAA Training und der Barcelona Flight School, der Ausbildungsstätte des Aeroclubs Barcelona-Sabadell, ist er zu einem erstklassigen Ausbildungszentrum im Süden Europas geworden.

ANDORRA-LA SEU D'URGELL

Die katalanische Landesregierung, die Regierung von Andorra und das spanische Infrastrukturministerium haben den Flughafen in eine öffentliche Einrichtung umgewandelt, in der nun Linienflüge abgewickelt werden. Nach entsprechenden Umbauarbeiten und der Anpassung der Landebahn wurde der Flughafen im Juni 2010 wiedereröffnet und soll das Tor zu den Pyrenäen und die Fluganbindung nach Andorra bilden.

2. Verkehrsverbindungen

Seehäfen

Katalonien zählt 52 Häfen und Yachtclubs. Folgende sind die wichtigsten:

BARCELONA

Barcelona ist Europas größter Kreuzfahrthafen. Der Sicherheit, der Servicequalität, dem Reiz der Stadt Barcelona und Kataloniens sowie der Nähe zum Flughafen ist es zu verdanken, dass praktisch alle Kreuzfahrtschiffe auf ihrer Route durch das westliche Mittelmeer hier anlegen. Der Hafen verfügt über zehn Terminals, sieben davon ausschließlich für Kreuzfahrtschiffe. Hinzu kommen die planmäßigen Fährverbindungen nach Rom, Livorno, Sardinien, Genua, Tanger, Tunis und Algier über die drei eigens dafür vorgesehen Terminals.

TARRAGONA

Tarragona ist im Frachtverkehr sehr gut positioniert und zählt zu den bedeutendsten Frachthäfen Südeuropas. Mehrere Institutionen haben sich zur Marke Tarragona Cruise Port Costa Daurada zusammengeschlossen, um den Hafen als Kreuzfahrtdestination zu fördern. Der Hafen Tarragona verfügt über einen eigenen Kai für Kreuzfahrtschiffe an der Ostmole sowie Port Tarraco für kleinere Kreuzfahrtschiffe.

PALAMÓS

Palamós gewinnt an Bedeutung als Kreuzfahrtschiffhafen und ist aktuell der zweitgrößte Kataloniens nach Barcelona. Durch die Inbetriebnahme eines Zollpostens können Gäste außerhalb des Schengen-Raums empfangen werden.

ROSES

Der am Rand der prächtigsten Bucht Kataloniens gelegene Hafen Roses hat sich als Destination an der nördlichen Costa Brava etabliert. Gemeinsam mit Palamós werden beide Häfen unter der Marke Costa Brava Cruise Ports vermarktet. Demnach soll der Kreuzfahrtschiffsverkehr und die Entwicklung des damit verbundenen Tourismusangebots in dieser Stadt im Alt Empordà sowie allgemein an der Costa Brava gefördert werden.

LA RÀPITA

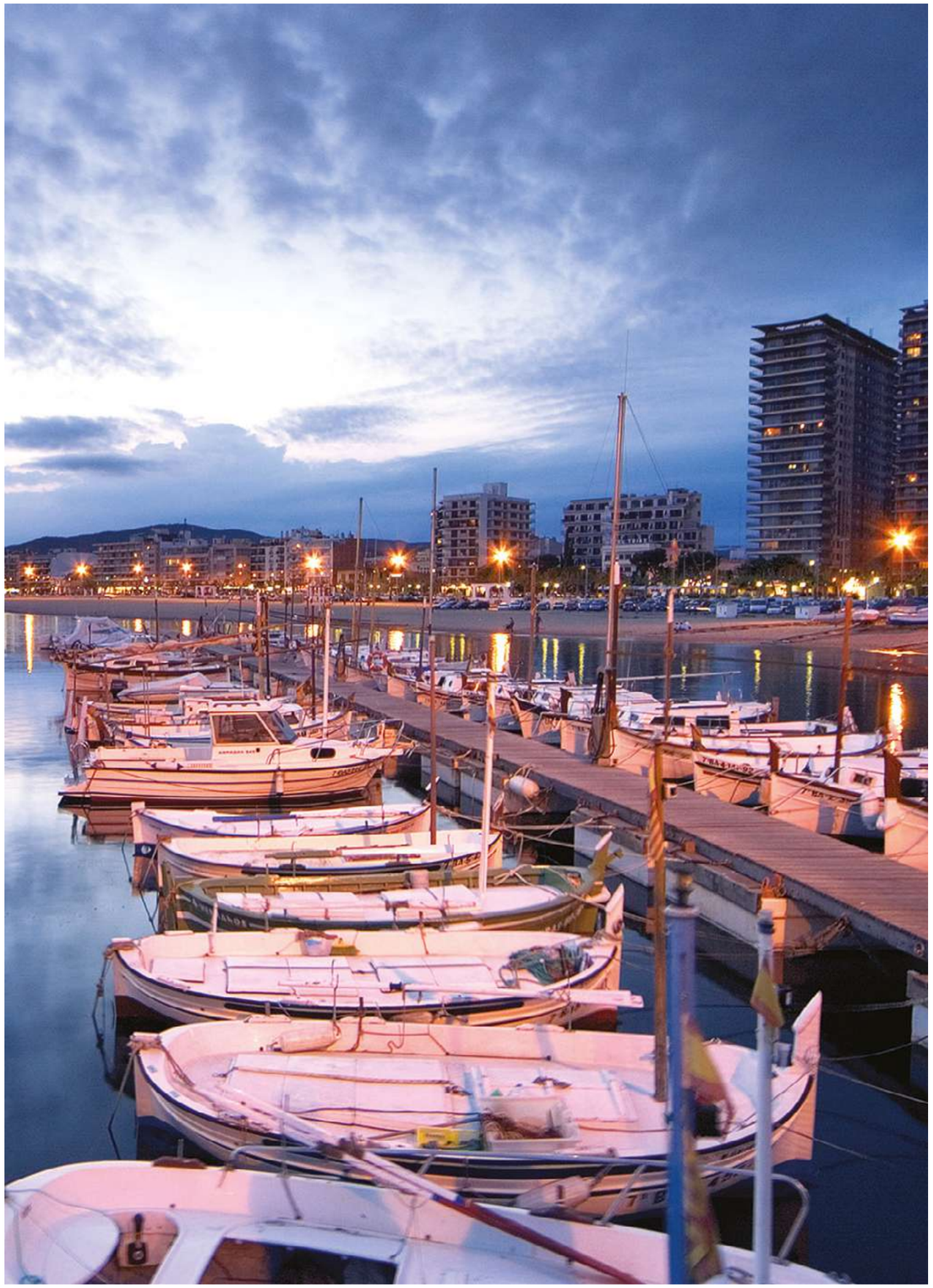
Als angehender Kreuzfahrthafen verfügt La Ràpita über die Hafenanlagen, Dienstleistungen und Anbindungen, die die Ankunft kleiner Kreuzfahrtschiffe auf ihrer Reise durch das Mittelmeer erleichtern.

VILANOVA I LA GELTRÚ

Zentral an der katalanischen Küste 40 km südlich von Barcelona gelegen, verfügt der Hafen über geeignete Anlagen, Dienstleistungen und Anbindungen für kleine Kreuzfahrtschiffe auf ihrem Weg durch das Mittelmeer.

Mit dem Catalunya Bus Turístic können Kataloniens bedeutendste Sehenswürdigkeiten entdeckt werden. Ausgehend von Barcelona werden verschiedene Ausflüge angeboten: Montserrat und Gaudís Krypta der Colònia Güell, Dalís Kunst in Figueres und die Stadt Girona, ein Besuch renommierter Weinkellereien, wo die Herstellung von Cava (Schaumwein) vorgeführt wird und Qualitätsweine verkostet werden können, ein Einkaufstag in La Roca Village sowie ein Ausflug ins Vall de Núria.

catalunyabusturistic.com



3. Katalonien als hochwertiges Reiseziel

Unter Beachtung der europäischen Normen für Tourismusqualität hat Katalonien eine Reihe von Instrumenten und Normen zur Wettbewerbsfähigkeit als Tourismusziel entwickelt, die sich der Qualität im weitesten Sinne verschreiben. Daraus ergibt sich das Tourismusqualitätssystem Kataloniens, das vom Qualitäts- und Innovationsausschuss des Tourismusbeirats von Katalonien erarbeitet wird. Die Struktur des Tourismusqualitätssystems Kataloniens ist in zwei Entwicklungsbereiche, Klassifizierung und Exzellenz, geteilt. Die Tourismusklasse bestimmt die besonderen Eigenheiten jedes Betriebs. Die Exzellenz stellt gegenüber Verbrauchern sicher, dass deren Erwartungen in Bezug auf die Eigenschaften des Anbieters erfüllt werden. Der Beitritt zum katalanischen Tourismusqualitätssystem erfolgt freiwillig und kostenlos durch den jeweiligen Tourismusanbieter. Jedes Jahr arbeiten mehr Fachbetriebe an der Qualitätsverbesserung, um Kunden mit dem bestmöglichen Angebot zu begeistern. Als Beweis dieser Exzellenz im Angebot dient die wachsende Zahl katalanischer Betriebe, die jedes Jahr renommierte Zertifikate wie EMAS, Ecolabel und das Gütesiegel für Umweltqualität erhalten. Letzteres, das vom Ministerium für Raumbewirtschaftung und Nachhaltigkeit der katalanischen Landesregierung eingeführt wurde, soll die Betriebe ermuntern, umweltfreundliche Produkte und Dienstleistungen anzubieten.

Das Spezialisierungssiegel Gastronomische Hotels zählt 30 zertifizierte Mitgliedsbetriebe. Dabei handelt es sich um ein spezifisches, sehr gut aufgenommenes Produkt, das landesweit Hotelbetriebe mit freundlicher, familiärer Atmosphäre, höchstens 60 Zimmern und ausgezeichneter Gastronomie aus einheimischen Saisonerzeugnissen, die im Rahmen der katalanischen Küche zu jeder Mahlzeit serviert werden, ausweist. Neben diesem Siegel bestehen Ähren, nach denen die ländlichen Unterkünfte (derzeit ca. 270 Betriebe mit 1 bis 5 Ähren je nach angebotenen Leistungen, Aktivitäten, Einrichtungen und Ausstattung) eingeteilt werden, sowie Schlüssel für Ferienapartments und -wohnungen.

Seit November 2015 ist Katalonien das erste große integrale Reiseziel, das vom Institut für Verantwortlichen Tourismus ITR mit dem Siegel „Biosphere Responsible Tourism“ ausgezeichnet wurde. Dieses Siegel ist eine internationale Anerkennung der Arbeit öffentlicher wie privater Mitglieder der katalanischen Tourismusbranche zur weiteren Förderung eines nachhaltigen Tourismusmodells, das Gästen einen umweltverträglichen Aufenthalt garantiert, zur Erhaltung des Natur- und Kulturerbes sowie zur Förderung der lokalen Wirtschaft und zur Verringerung der Umweltbelastung beiträgt.

Die touristischen Marken unter der Provinzverwaltung Barcelona – Costa Barcelona, Paisatges Barcelona und Pirineus Barcelona – führen das Biosphere-Siegel. Daneben sind Gebiete wie das Val d’Aran sowie Orte wie Sitges, Tossa de Mar und

Gemeinsam mit der katalanischen Tourismusbranche entwickelt das Catalan Tourist Board neue Produkte mit einzigartigem hochwertigem Qualitätsangebot, die den jeweiligen Bedürfnissen der Besucher angepasst sind. Ein Beispiel ist die Spezialisierung der Familienprogramme „Familienfreundlicher Strandurlaub“ und „Mit der Familie in die Natur und die Berge“, die Betriebe und Kommunen an der Küste wie im Inland unter ein Dach bringen. Ziel ist es, Reisenden mit Kindern ein attraktives Angebot zu bieten, das deren Bedürfnissen und Erwartungen nachkommt.

Vilafranca del Penedès, ferner auch Barcelona sowie zahlreiche Organisationen, Agenturen und touristische Einrichtungen entsprechend zertifiziert. Das Biosphere-Siegel legt nicht nur Kriterien zu Qualität, Barrierefreiheit und Umwelt fest, sondern umfasst auch Anforderungen zur Nachhaltigkeit, etwa soziale Verantwortung, Erhaltung der Kulturgüter, Erfüllung der Touristenerwartungen sowie Verbesserung der Lebensqualität der einheimischen Bevölkerung.

3. Katalonien als hochwertiges Reiseziel

3.1 Katalonien – ein nachhaltiges, inklusives Reiseziel

Katalonien ist eines der nachhaltigsten, zugänglichsten und inklusivsten Reiseziele Europas. Tourismus, Nachhaltigkeit und Barrierefreiheit gehen Hand in Hand, um ein hervorragendes Tourismusmodell anbieten zu können, das auf dem Bestreben nach ökologischer, soziokultureller und wirtschaftlicher Nachhaltigkeit der Destination basiert.

Die Generaldirektion für Tourismus und das Catalan Tourist Board leisten hervorragende Arbeit bei der Ermittlung, Förderung und Vermarktung von touristischen Erlebnissen, die den Werten von Verantwortung, Inklusion, nachhaltigem Wachstum, Zusammenleben mit den lokalen Gemeinschaften und Erhaltung der natürlichen, soziokulturellen und wirtschaftlichen Ressourcen entsprechen.

Durch den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen gelingt es einen nachhaltigen Tourismus anzubieten. Es ist nicht möglich umweltverträglichen Tourismus anzubieten, wenn Gäste und Mitwirkende an der Entwicklung des Unternehmensmodells nicht verantwortungsvoll handeln.

Mit diesen Wertvorstellungen möchte die Landesregierung von Katalonien das Land als führendes Reiseziel für nachhaltigen, zugänglichen, inklusiven Tourismus etablieren, und zwar durch Bereitstellung eines umfangreichen Angebots an touristischen Erlebnissen, etwa Ökotourismus, Kultur, Gastronomie, Sport- und Geschäftstourismus.

Tourismus für Alle

Alle Beteiligten der Tourismuswirtschaft engagieren sich zunehmend und sind sich der Notwendigkeit bewusst, architektonische und kommunikative Barrieren zu beseitigen und den Großteil der Anlagen so anzupassen, dass alle Gäste einen erstklassigen Urlaub und Freizeit genießen können, insbesondere Gäste mit einer Behinderung oder eingeschränkter Mobilität.

Aus diesem Bewusstsein und Engagement entstand das Projekt Tourismus für Alle, das 27 ausgewiesene barrierefreie Angebote und Destinationen umfasst, die als Beispiele für beste Praktiken im barrierefreien Tourismus gelten. Hiermit wird deutlich, dass der Tourismus für Alle eine greifbare Realität in Katalonien ist.

Das CTB verfügt über eine eigens eingerichtete Webseite (*www.turismeperatothom.catalunya.com/de/*) mit Informationen über das barrierefreie Tourismusangebot in Katalonien – nicht nur der 27 als beste Praktiken ausgewählten Reiseziele, sondern auch anderer touristischer Einrichtungen, Ressourcen und Dienstleistungen, die Angebote für Menschen mit Behinderungen bzw. eingeschränkter Mobilität bereitstellen. Die Webseite zeichnet sich durch eine optimale Zugänglichkeit und Benutzerfreundlichkeit aus, und die darin angebotene Information ist nach Art der Behinderung (körperliche, Hör- oder Sehbehinderung bzw. Personen mit eingeschränkter Mobilität) gegliedert.

Angebote für jeden Geschmack

Die ausgewählten Angebote bieten ein umfassendes touristisches Erlebnis mit zahlreichen Dienstleistungen, die an die besonderen Bedürfnisse der Besucher angepasst sind: Unterkünfte, Restaurants, Museen, Zusatzangebote, Strände usw. Im Sinne dieses inklusiven Geistes bietet Katalonien eine Vielzahl von Aktivitäten und Veranstaltungen hinsichtlich Aktivtourismus, Kultur, Gastronomie, Wintersport usw. In Katalonien sind mehr als 150 Kilometer grüne Routen und barrierefreie Wanderwege zu finden. Hervorzuheben ist die barrierefreie Teilstrecke der Grünen Routen in Terra Alta, eine der wenigen in Spanien, die für Sehbehinderte eingerichtet sind.

Ein Vorbild für beste Praktiken der Barrierefreiheit sind die auf Ballonflüge spezialisierten Unternehmen Camins de Vent, Vol de Coloms und Globus Kon-Tiki, die als Vorreiter in Spanien über behindertengerechte Körbe verfügen. Einige Tauch-, Reit- und Kajakzentren führen ein barrierefreies Angebot. Die Segelschule in L'Escala ist federführend beim behindertengerechten Segeln, und der Wintersportort La Molina ist durch seine Behindertengerechtigkeit seit Jahren Vorreiter beim barrierefreien Skilaufen. Das Skigebiet Tavascan im Pallars Sobirà hat ebenfalls einige Langlaufloipen und Schneeschuhwege für Personen mit geistiger Behinderung angepasst und Betreuer für deren Begleitung ausgebildet.

Besonders bemerkenswert sind die Maßnahmen vieler katalanischer Museen und Sehenswürdigkeiten zur besseren Zugänglichkeit für Hör- und Sehbehinderte. Durch den Einsatz von Braille- und Hochreliefplänen, Audiobeschreibungen und Tastmodellen hat sich La Pedrera als eines von Europas zugänglichsten Museen für Blinde und Sehbehinderte positioniert. Mit dem Einsatz von Gebärdenführern hat das Museu Nacional d'Art de Catalunya (MNAC) als erstes Museum in ganz Spanien diesen Dienst in zwei Gebärdensprachen (Katalanisch und Spanisch) und der International Sign Language (IS) eingeführt. Auch die Fundació Miró verfügt über ein Programm mit inklusivem Angebot für ein vielfältiges Publikum. Entlang der katalanischen Küste sind zahlreiche zugängliche Strände mit Einrichtungen für Behinderte bzw. Personen mit eingeschränkter Mobilität zu erwähnen. An dieser Stelle sei auch auf die stetig wachsende Anzahl der auf dieses Produkt spezialisierten Reiseveranstalter hingewiesen.

3. Katalonien als hochwertiges Reiseziel

3.2 Katalonien in europäischen Projekten und Netzwerken

Über die Generaldirektion für Tourismus (DGT) und das Catalan Tourist Board (CTB) ist Katalonien an europaweiten Projekten teils federführend beteiligt, die u. a. für den Naturschutz, grenzüberschreitende Routen, die Bereitstellung nachhaltiger touristischer Erlebnisse, die Digitalisierung der Tourismuswirtschaft und den gastronomischen und sozialen Tourismus von großer Bedeutung sind.

CHARM
(Immersive experiences in European Charming Villages)

Dieses vom Catalan Tourist Board geleitete und vom COSME-Programm kofinanzierte Projekt besteht in der Errichtung einer transnationalen Route mit 10 Dörfern mit Charme an sechs verschiedenen Destinationen, die mehr als 70 Angebote auf der Grundlage des Kultur- und Naturerbes von Europas ländlichen Gebieten bereitstellt. Diese Route kann auf der Webseite *www.charmingvillages.eu* abgerufen werden. In Katalonien nehmen Rupit und Taüll am CHARM-Netzwerk teil. Ziel ist es, die Besucherströme in weniger touristische Orte zu leiten und so die von Touristen stark besuchten Gebiete und Städte zu entlasten und gleichzeitig das historische und traditionelle Erbe der ländlichen Gebiete sowie deren einzigartige Architektur und Landschaft durch neuartige Erfahrungen zu erhalten und fördern.

Med Pearls
(The Mediterranean as an innovate, integral and unique destination for Slow Tourism initiatives)

Ziel des Projekts Med Pearls, unter der Federführung des Catalan Tourist Board und zu 90 % von der EU im Rahmen des ENI-CBC-MED-Programms kofinanziert, ist die Einrichtung von 26 touristischen Erlebnissen (die 26 „Perlen des Mittelmeers“, die dem Projekt seinen Namen geben). Anhand öffentlich-privater Partnerschaften soll das Mittelmeer international als hochwertiges, exzellentes Reiseziel positioniert werden. Das Projekt richtet sich an Destinations Management Companies (DMCs), die in der Lage sind, Produkte für Slow Tourism zu entwickeln, sowie an lokale Start-ups und Entrepreneure, die ICT-Lösungen für deren Integration in neue Med-Pearls-Produkte bereitstellen. Anoia, Les Garrigues und Ribera d’Ebre sind die für dieses Projekt ausgewählten katalanischen Landkreise, wo die durch Aufforderung zur Einreichung von Förderbewerbungen ausgewählten Unternehmen die Slow-Tourism-Produkte entwickeln werden.

RESTART MED!
(Revitalization of Sustainable Tourism Across Regions in The MEDiterranean)

Dieses vom ENI-CBC-MED-Programm kofinanzierte europäische Kapitalisierungsprojekt, an dem das Catalan Tourist Board als Partner beteiligt ist, dient der Erfassung von besten Praktiken, Hilfsmitteln und wertvoller Information über durchgeführte Projekte für nachhaltigen Tourismus im Mittelmeerraum zugunsten von KMUs sowie zur Beisteuerung von Politiken für den nachhaltigen Tourismus. Das Projekt sieht ein mediterranes Netzwerk für nachhaltigen Tourismus vor, das die bereits bestehenden verstärken und ein Treffpunkt zwischen öffentlichen und privaten Akteuren aller Anrainerstaaten werden soll. Ferner beabsichtigt die Initiative die Schulung der Tourismusbetriebe im Mittelmeerraum und deren Unterstützung hinsichtlich der Bereitstellung von Erlebnissen im nachhaltigen Tourismus in all seinen Facetten, um ihre Konkurrenzfähigkeit und Innovation zu steigern.

EPirEMed
(Erlebnisse in den Pyrenäen, mediterrane Emotionen)

Dieses grenzüberschreitende Kooperationsprojekt soll die touristische Integration der Gebiete der östlichen Pyrenäen beiderseits der Grenze vorantreiben. Durch die Zusammenarbeit zwischen den wichtigsten öffentlichen und privaten Akteuren in der Tourismusbranche wurden neue grenzüberschreitende Tourismusprodukte mit dem Ziel geschaffen, internationale Besucher durch gemeinsame Fördermaßnahmen anzuziehen. Im Rahmen des Projekts ging die mehrsprachige Webseite *www.epiremed.eu* online, die über 30 neue, einzigartige ökotouristische Erfahrungen beiderseits der Pyrenäen veranschaulicht. Zudem bietet die Webplattform 17 Themenrouten an, um Besucher zu inspirieren, die ihre Reise direkt über die mehr als 650 Angebote der eingetragenen lokalen Betriebe planen können. Als Partner sind die Generaldirektion für Tourismus und das Catalan Tourist Board beteiligt. FGC leitet das Projekt, das vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) über das Programm Interreg V-A Spanien-Frankreich-Andorra (POCTEFA 2014-2020) kofinanziert wird.

TOURBIT
(Fostering digitalisation of European tourism SMEs)

Ziel dieses vom Catalan Tourist Board geleitete und vom Programm COSME kofinanzierte Projekt ist die vertiefte Digitalisierung der KMUs in der Tourismuswirtschaft sowie ein schnellerer digitaler Wandel der europäischen Tourismusbranche. Das Projekt richtet sich an KMUs, die Unterstützung für den Start ihres digitalen Wandels sowie Anreize für die Übernahme neuer technologischer Lösungen suchen. In dessen Rahmen können sie ihren Digitalisierungsstand selbst bewerten, an mehreren Schulungsprogrammen über ICT und innovative Lösungen anhand von Workshops und Webinars teilnehmen sowie eine Zusammenarbeit und den Austausch mit Technologieexperten und Start-ups über eine Online-Community über touristische Innovation pflegen. Im Rahmen eines Programms für digitale Beschleunigung bietet TOURBIT Finanzhilfen von bis zu 8.000 € für 62 touristische KMUs an den sieben beteiligten Destinationen an.

Land-Sea
(Nachhaltigkeit des Land-Sea-Systems für ökotouristische Strategien)

Die Generaldirektion für Tourismus beteiligt sich an diesem europäischen Projekt im Rahmen des Programms Interreg Europe. Dessen Ziel ist die Förderung verstärkt inklusiver, effizienter und wirksamer regionaler Governance-Prozesse hinsichtlich der Schaffung institutioneller Kompetenzen und Fähigkeiten für die Entwicklung eines nachhaltigen Systems von Ökosystemen, das die Erhaltung natürlicher Lebensräume und die Förderung territorialer Ökotourismusstrategien ermöglicht.

3. Katalonien als hochwertiges Reiseziel

3.2 Katalonien in europäischen Projekten und Netzwerken

Medcycletour

Dessen Ziel ist die Förderung nachhaltiger Entwicklungspolitiken hinsichtlich einer effizienteren Nutzung der natürlichen und kulturellen Ressourcen in Meeres- und Küstengebieten. So soll der Tourismus in seiner nachhaltigsten und verantwortungsvollsten Form gefördert und der Küstenstreifen im Mittelmeerraum entwickelt werden.

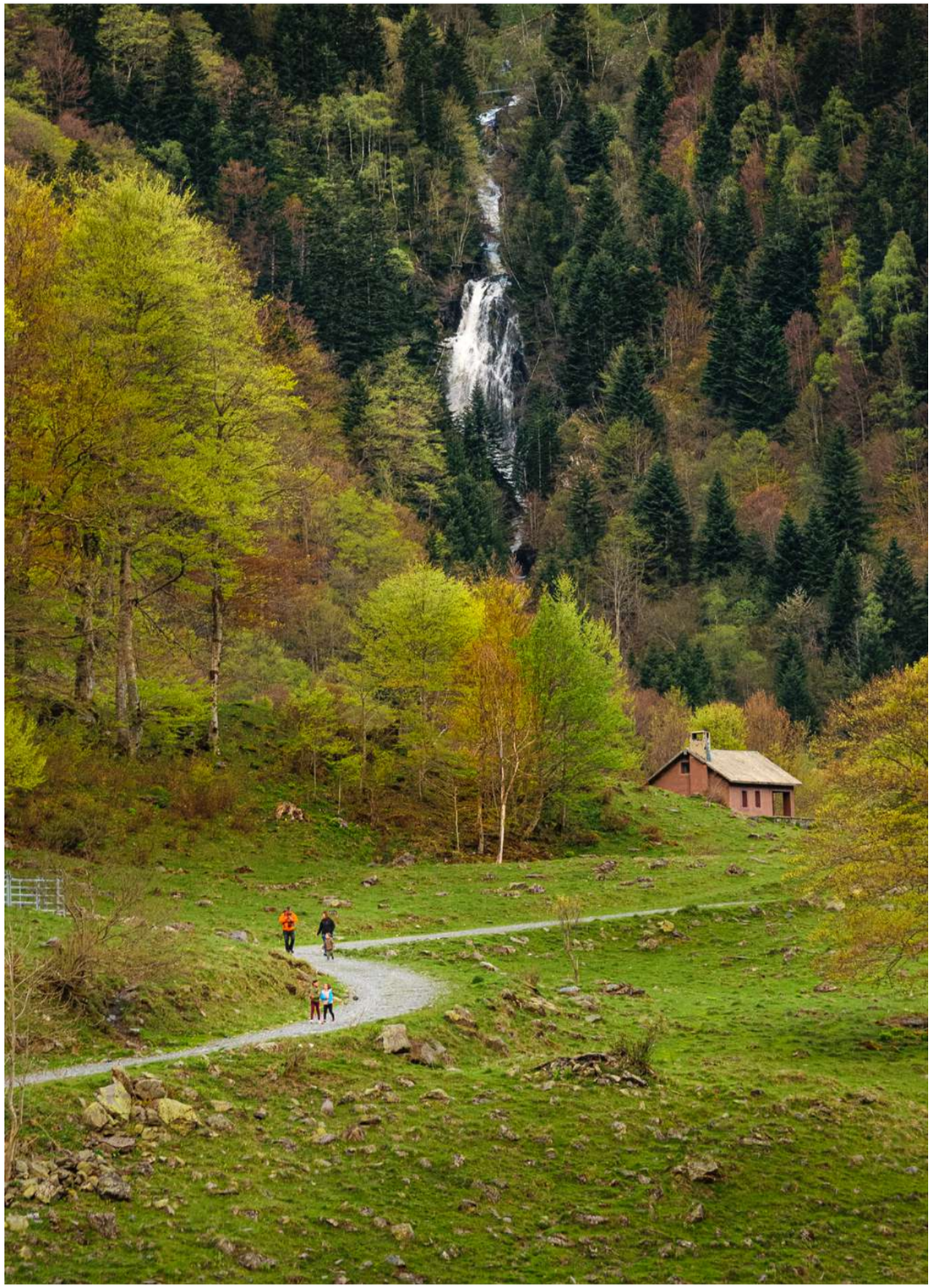
ALTERECO +

Ziel dieses Projekts ist die Umsetzung eines Belastbarkeitstools für touristische Destinationen.

Die Welttourismusorganisation definiert Belastbarkeit als die Besucherhöchstzahl, die eine Destination aufzunehmen vermag, ohne Schäden an Umwelt, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur oder einen unannehmbaren Rückgang der Besucherzufriedenheit zu verursachen.

Das in diesem Projekt untersuchte Belastbarkeitstool ist das Ergebnis des europäischen Projekts ALTER ECO (Alternative Tourist Strategies to Enhance the Local Sustainable Development of Tourism by Promoting Mediterranean Identity), aus dem ein Analysetool für die Belastbarkeit eines touristischen Reiseziels hervorging.

Das Projekt ALTERECO + soll den Fortbestand dieses Analysetools durch die Teilnahme verschiedener europäischer touristischer Destinationen sichern. Von katalanischer Seite beteiligen sich daran La Ràpita, Calella und Palamós.



3. Katalonien als hochwertiges Reiseziel

3.2 Katalonien in europäischen Projekten und Netzwerken

Die DGT und das CTB sind an mehreren europäischen Netzwerken zur Förderung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit und der Koordination zwischen Regionen im Sinne eines sozialeren und nachhaltigeren Tourismus beteiligt.

Katalonien nimmt an NECSTouR teil, einem gemeinnützigen Verband aus mehreren europäischen Regionen, die sich der Zusammenarbeit zur Konsolidierung des nachhaltigen Tourismus und der Interessenvertretung gegenüber der europäischen Tourismuspolitik verschrieben haben. Gegenwärtig gehören ihm 40 Regionen aus 15 Ländern und 30 assoziierte Mitglieder an, die aus Unternehmen, Institutionen, Universitäten und Touristikverbänden aus Europa bestehen.

Katalonien gehört ferner folgenden Organisationen an:

UNWTO – Welttourismusorganisation

Das CTB vertritt Katalonien als Mitglied vor der Welttourismusorganisation, die im Namen der UNO einen verantwortungsvollen, nachhaltigen, zugänglichen Tourismus für Alle fördert.

OITS – Internationale Organisation für Sozialtourismus

Ihre Aufgabe ist es, den Zugang zu Urlaub und Tourismus für möglichst viele Menschen zu fördern: Jugendliche, Familien, Erwachsene, Senioren und Menschen mit Behinderungen.

ENAT – European Network for Accessible Tourism

Internationaler gemeinnütziger Verein zur Förderung des barrierefreien Tourismus, der Unternehmen und Organisationen ansprechen soll, die in der Untersuchung, Förderung und Umsetzung des barrierefreien Tourismus eine Vorreiterrolle übernehmen möchten.

EUROREGION – Euroregion Pyrenäen-Mittelmeer

Vorhaben zur politischen Zusammenarbeit zwischen Katalonien, den Balearischen Inseln und Okzitanien; 2004 mit dem Ziel gegründet, im nordwestlichen Mittelmeerraum ein Cluster für nachhaltige Entwicklung auf der Grundlage der Innovation sowie der sozialen und wirtschaftlichen Integration des Gebiets zu schaffen und so zu einem geeinten, solidarischen, bürgernahen Europa beizutragen.

ETOA – European Tourism Association

Hauptziel dieses Verbands ist der Aufbau eines dynamischen Netzwerkes für die europäische Tourismuswirtschaft an den Herkunfts- und Zielmärkten.

Plattform „European Region of Gastronomy“

Die mit dem Titel „Europäische Gastronomieregion“ ausgezeichneten Regionen – Katalonien war dies im Jahr 2016 – arbeiten gemeinsam an der Bewusstseinsbildung in Bezug auf ihr kulturelles und gastronomisches Erbe.

CPMR – Conference of Peripheral Maritime Regions

Die Intermediterrane Kommission der CPMR wurde 1990 aufgrund des gemeinsamen Interesses der Küstenregionen des Mittelmeerraums gegründet. Die Konferenz der peripheren Küstenregionen Europas umfasst 160 Regionen aus 24 EU- und Drittstaaten.

ECM

Diese Organisation vertritt Tourismus- und Kongressbüros aus über hundert Städten in 38 Ländern.

IAGTO

1997 gegründet, ist sie eine globale Handelsorganisation für die Golftourismusbranche mit mehr als 2.300 Mitgliedsunternehmen aus 88 Ländern, darunter 665 Golfreiseveranstalter aus 63 Ländern.

ISTO – International Social Tourism Organisation

Sie ist für die Förderung des „Tourismus für Alle“ zuständig und unterhält Kontakt zu verschiedenen Institutionen mit dem Ziel, diese Frage in den Richtlinien und Programmen der verschiedenen Länder zu berücksichtigen.

4. Sehenswürdigkeiten

4.1 UNESCO-Weltkulturerbe in Katalonien

Palau de la Música Catalana und Hospital de la Santa Creu i Sant Pau. Jugendstil. Anfang des 20. Jahrhunderts von Lluís Domènech i Montaner erbaut.

Kloster Poblet. Vimbodí (Tarragona). Zisterzienserabtei aus dem 12. und 13. Jahrhundert, die größte dieses Ordens in Europa.

Das römische Tarraco. Tarragona. In der zweiten Hälfte des 1. Jh. v. Chr. erhielt Tarraco den Status einer Kolonie nach römischem Recht und wurde Hauptstadt der Hispania Citerior. Aus dieser Zeit blieben in der Stadt und den benachbarten Ortschaften Altafulla, Constantí und Roda de Barà bedeutende Denkmäler erhalten. Tarragona gehört dem Netzwerk der spanischen Weltkulturerbestädte an.

Felsenmalereien am Mittelmeerbogen auf der Iberischen Halbinsel. In Katalonien befinden sich 27 Höhlen, Grotten und Felsvorsprünge mit katalogisierten Felsenmalereien.

Romanische Kirchen im Vall de Boí. Ca. 140 km nördlich von Lleida befinden sich im Landkreis Alta Ribagorça acht Kirchen und eine Kapelle, die aufgrund ihrer Architektur und Wandmalereien zu den wichtigsten romanischen Bauwerken Kataloniens gehören:

- Sant Climent de Taüll
- Santa Maria de Taüll
- Sant Joan de Boí
- Santa Eulàlia d'Erill la Vall
- Sant Feliu de Barruera
- La Nativitat de Durro
- Sant Quirc de Durro
- Santa Maria de Cardet
- Assumpció de Cóll

Dank des Kultur- und immateriellen Erbes Kataloniens kommen jedes Jahr Orte und Begriffe auf die Warteliste der UNESCO. Dies ist der Fall des Turó de la Seu Vella in Lleida, ein monumentaler Komplex aus dem 13.-14. Jahrhundert und Wahrzeichen der Stadt, das Portal des Klosters Ripoll, eine in Stein gefasste Bibelerzählung aus dem 12. Jahrhundert, sowie die Seu d'Ègara in Terrassa mit ihren Malereien (5-7. Jh.). Zu diesen Anträgen kommen der Georgstag, die Sardana und der Dreikönigsumzug in Igualada als immaterielles Erbe sowie die katalanische Küche hinzu.

Das Werk von Antoni Gaudí:

- Park Güell. Barcelona. Erster Versuch einer Gartenstadt.
- Palau Güell. Barcelona.
- La Pedrera (Casa Milà). Barcelona.
- Casa Batlló. Barcelona.
- Krypta der Colònia Güell. Santa Coloma de Cervelló (Barcelona). Einzigartiger Bau aus Stein und gebrannten Ziegeln.
- Casa Vicens. Barcelona.
- Krypta der Sagrada Família. Barcelona. Ältestes religiöses Bauwerk Gaudís, erbaut zwischen 1884 und 1889.
- Geburtsfassade der Sagrada Família. Barcelona.

La Patum. Die UNESCO hat das uralte, zu Fronleichnam in Berga (Pirineus) gefeierte Fest La Patum zum Meisterwerk des mündlichen und immateriellen Erbes der Menschheit erklärt.

Castellers. Als echter Ausdruck der katalanischen Volkskultur wurden diese bis zu zehnstöckigen Menschentürme 2010 von der UNESCO zum immateriellen Erbe der Menschheit erklärt.

Feuerfest der Sommer- und Wintersonnenwende in den Pyrenäen. Dieses zum immateriellen Kulturerbe erklärte Fest vereint Kultur und Natur. Mit 63 beteiligten Orten aus Frankreich, Katalonien, Aragonien und Andorra ist seine geografische Reichweite grenzüberschreitend.

Trockensteinkunst. Als Teil der UNESCO-Liste für Immaterielles Kulturerbe ist dies eine Bauform, die seit der Frühgeschichte praktiziert wird und typisch für das ländliche ethnologische Erbe ist. Sie ist im ganzen Mittelmeerraum verbreitet, so dass die Kandidatur Bauten in Kroatien, Zypern, Slowenien, Spanien, Frankreich, Griechenland, Italien und der Schweiz umfasst. In Katalonien sind rund 19.000 Bauten verzeichnet, denen ein Interpretationszentrum in Torrebesses im Landkreis Segrià (Lleida) gewidmet ist.

4. Sehenswürdigkeiten

4.2 Strände

Der sogenannte Sonnen- und Strandtourismus hat in Katalonien mit seiner 580 km langen Küste und den fast 350 Buchten und Stränden eine seiner besten Destinationen. Diese Form des Tourismus kann mit der Besichtigung des reichhaltigen Kulturerbes und dem Genuss der geschützten Natur mit zahlreichen ausgewiesenen Wander- und Radwegen vervollständigt werden. Wasseraktivitäten, Reiseziele für Familien, Gastronomie und Sporttourismus werden somit zu einer perfekten Ergänzung zu einem Urlaub am Meer.

Die katalanische Landesregierung arbeitet intensiv an der Wahrung, Kontrolle und Verbesserung der Qualität der Küstengewässer und Strände, während in der Sommersaison den Kommunen die tägliche Säuberung ihrer Küstenabschnitte obliegt. Als Beweis dafür führen Strände und Sporthäfen Jahr für Jahr die Blaue Flagge. Zudem bietet das Portal des katalanischen Wetterdienstes eine Bade- und Segelwettervorhersage für die verschiedenen Strände und Meeresabschnitte.

Der Allgemeine Deutsche Automobil-Club (ADAC), der mit mehr als 17 Millionen Mitgliedern und seinem großen Einfluss auf die öffentliche Meinung Deutschlands als unabhängiger Tourismusexperte gilt, bestätigt Jahr für Jahr die Qualität der katalanischen Strände. Hervorzuheben ist dabei nicht nur die Wassergüte, sondern auch das Freizeitangebot, der nachhaltige Umgang mit der Umwelt und die zahlreichen Touristikangebote, von denen viele auch für alle Benutzergruppen zugänglich sind.

Mehr noch als die blauen Flaggen und die Qualitätszertifizierungen, die die katalanischen Strände in großer Zahl erhalten, und mehr noch als das hervorragende Leistungsangebot der Küstenorte, Sporthäfen und Wassersportanbieter ist die Treue der Millionen Touristen, die Jahr für Jahr ihren Urlaub in Katalonien verbringen, der beste Beweis für die Qualität des touristischen Angebots.

4.3 Naturparks und Naturschutzgebiete

Mehr als 30 % der Fläche Kataloniens stehen unter Naturschutz. Neben einem Nationalpark gibt es noch 14 über ganz Katalonien verteilte Naturparks, Meeres- und Naturreservate, Naturlandschaften nationalen Interesses und ein Dutzend von der Provinzverwaltung Barcelona verwaltete Naturschutzgebiete.

Der Nationalpark Aigüestortes i Estany de Sant Maurici gehört zum spanischen Nationalparknetz. Neben dem eigentlichen Nationalpark mit 14.000 Hektar kommen über 26.000 weitere Hektar Schutzzone im Randbereich hinzu. Der Zugang zum Park erfolgt über Espot (Pallars Sobirà), Vall de Boí (Alta Ribagorça), die Seilbahn in Vall Fosca (Pallars Jussà) sowie über das Val d'Aran. 2018 erhielt er das Siegel „Starlight-Reservat und -Reiseziel".

Diese Anerkennung wird Gebieten gewährt, die Schutzmaßnahmen ergreifen und ein außergewöhnliches Qualitätsniveau aufweisen und ferner über Infrastruktur zur Förderung des Astronomie-Tourismus verfügen.

Darüber hinaus haben sich der Naturpark Montsant, der Naturpark Montgrí, Illes Medes i Baix Ter, der Naturpark Montseny, der Naturpark Sant Llorenç del Munt i l'Obac, der Naturpark Zona Volcànica de la Garrotxa, der Naturpark Delta de l'Ebre sowie die Naturschutzgebiete Foix, Olèrdola und Garraf der Europäischen Charta für Nachhaltigen Tourismus (ECNT) angeschlossen, die vom EUROPARC-Bund verliehen wird.

Besonders hervorzuheben ist der Naturpark Alt Pirineu, dessen Fläche nach seiner jüngsten Erweiterung nun über 79.000 Hektar beträgt und dadurch Kataloniens größtes Naturschutzgebiet ist. Der Naturpark Montseny, die von der UNESCO zum Biosphärenreservat erklärten Terres de l'Ebre sowie das Naturschutzgebiet Serra de Boumort, das mit dem Nationalen Jagdreservat Boumort zusammenfällt, sind ebenfalls erwähnenswert. Es handelt sich dabei um ein seit 1991 geschütztes Gebiet in den westkatalanischen Pyrenäen, das sich durch eine zahlreiche Hirsch- und Geierpopulation auszeichnet.

4.4 Gesundheit und Wellness

Kataloniens Angebot umfasst zwanzig Thermen mit für öffentlichen Nutzen erklärtem Mineralheilwasser, die zahlreiche Besucher für Behandlungen locken. Die Kurtradition in Katalonien reicht bis in die Römerzeit zurück, doch die Thermen haben ihre Einrichtungen den neuen Unterkunftstrends angepasst, so dass sie einen Qualitätsstandard anbieten, der modernen Hotelbetrieben in nichts nachsteht.

Orte mit einer langen Thermaltradition wie Benifallet, Caldes d'Estrac, Caldes de Malavella, Caldes de Montbui, El Vendrell, La Garriga, Sant Climent Sescebes, Sant Hilari Sacalm und Santa Coloma de Farners verfügen über reichhaltige Mineralwasserquellen, die den Besuchern neben Thermen auch verschiedene Touristenattraktionen mit Kultur, Natur, Freizeit, Gastronomie, Feste und Traditionen bieten. Dazu kommt ein weitreichendes Angebot an Wellnesszentren und Freizeitthermen, wie etwa das Balneari Caldes de Boí oder die Termes Baronia de Les, sowie Thalassotherapie-Zentren.

5. Ferienunterkünfte

5.1 Hotelbetriebe

Das Hotelangebot unterliegt strengen Vorschriften, deren Einhaltung von der katalanischen Landesregierung überwacht wird. Diese nimmt auch die Bewertung der Betriebe vor. Es gibt folgende anerkannte Betriebsgruppen: Hotels (H), Pensionen (P) bzw. Gasthöfe (HS) sowie eine weitere in der Gruppe der Hotels geführte Modalität, Aparthotels (HA).

Die Hotelkategorien reichen von Großer Luxus bis zu 1 Stern, wogegen diese Einteilung bei Pensionen und Gasthöfen wegfällt.

Einige Hotels gehören zu den renommiertesten Hotelketten der Welt, wie The Leading Hotels of the World oder Relais & Châteaux, und viele verfügen über ein Qualitätszertifikat. Erwähnenswert sind auch Initiativen wie die Gastronomischen Hotels, kleine Familienbetriebe, die ein gastronomisches Angebot mit einer vorzüglichen Auswahl katalanischer Küche mit lokalen Zutaten und Produkten mit geschützter Ursprungsbezeichnung (g.U.), geschützter geografischer Angabe (g.g.A.) und katalanischen Weinen anbieten.

In Barcelona nahmen die Hotelbetriebe durch den in den letzten Jahren enorm gestiegenen Fremdenverkehr einen großen Aufschwung, insbesondere entlang des Küstenstreifens zwischen dem Olympischen Dorf und dem Forum der Kulturen, wo 2004 ein Kongress- und Eventbereich entstand. Auch am Messegelände Montjuïc-2 in der Nähe des Flughafens wurde das hochwertige Hotelangebot wesentlich ausgebaut. Ferner erfolgte in einigen Vierteln in der Altstadt und dem Eixample der Umbau historischer Gebäude in markante Hotels.

Zurzeit verfügt Katalonien über fast 2.900 Hotelbetriebe mit ca. 300.000 Betten, wovon viele in Reformen zur Renovierung, Modernisierung und Spezialisierung auf bestimmte Segmente wie Golf, Gesundheit und Wellness, Wintersport, Wassersport oder Aktivurlaub investieren. Zu den umfangreichen Serviceleistungen der Hotels in Katalonien gehört vor allem das hervorragende kulinarische Angebot, das erheblich zum guten Ruf der katalanischen Küche beiträgt.

5.2 Campingplätze

Katalonien verfügt über ein Netz von 350 Campingplätzen, die mit ihren 100.000 Stellplätzen eine Kapazität für insgesamt etwa 270.000 Personen bieten.

Die Einteilung erfolgt nach Sternen (zwei bis fünf: 5* = Luxus, 4* = 1. Klasse, 3* = 2. Klasse, 2* = 3. Klasse). Trotz verstärkter Konzentration entlang der Küste und in den Pyrenäen sind Campingplätze flächendeckend im ganzen Land zu finden, insbesondere in der Nähe von Naturschutzgebieten, wo ein Angebot für Wandern, Abenteuersport oder ganz einfach Ausspannen inmitten der Natur lockt.

Viele Campingplätze sind wahre Ferienparks und Resorts mit einem gut bestückten Angebot an einheimischer Gastronomie sowie Spaß und Unterhaltung für Groß und Klein. Sie verfügen mitunter über Themenpools, WLAN und Flughafentransfer. Der Lebensstil in katalanischen Campingplätzen ist von Entspannung, Ruhe und Umweltschutz geprägt und ist Trendsetter in Europa mit Konzepten wie Glamping (Camping mit Glamour).

Aufgrund des milden Mittelmeerklimas erstreckt sich die Campingsaison in den meisten katalanischen Campingplätzen über das ganze Jahr, mit besonderen Aktivitäten wie Padel, Yoga, orientalischer Massage, Gesundheit & Wellness, astronomischer Taufe oder ganz einfach dem Genießen der Farbpracht der Wälder und des Pilze Suchens im Herbst bzw. der Skisaison im Winter.

Somit ist Katalonien ein exzellentes Reiseziel für Zelt- und Wohnmobilfreunde. Bekannte Clubs wie der Automobil Touring Club der Niederlande (ANWB) mit seinen rund 4 Millionen Mitgliedern oder der Allgemeine Deutsche Automobilclub ADAC mit über 17 Millionen Mitgliedsfamilien geben den katalanischen Campingplätzen aufgrund ihres hohen Standards immer wieder beste Bewertungen im europäischen Vergleich.

Insgesamt wurden dreizehn 5-Sterne-Campingplätze in Katalonien mit internationalen Preisen ausgezeichnet, etwa dem „Sustainability & Enviromental Award 2022 ADAC“ an das Camping La Ballena Alegre in Sant Pere Pescador, dem „EuropaPreis Platinium DCC 2021“ an das Internacional in Calonge oder die „Beste Unterkunft in Europa 2022 ANWB“ an das Tamarit Beach Resort in Tarragona. Diese jährlichen Auszeichnungen sind ein Beweis für Qualität und Nachhaltigkeit der Anlagen und Dienstleistungen.

Katalanischer Verband der Campingplätze und Feriensiedlungen
www.campingsdecatalunya.org

Verband der Campingplätze und Feriensiedlungen der Provinz Barcelona
barcelonacampings.es

Campingverband Lleida
campingsdelleida.com

Campingverband Costa Daurada und Terres de l’Ebre
campingstarragona.es

Campingverband Girona
campingsingirona.com

Verband der Campingplätze in Berggebieten und den katalanischen Pyrenäen
sompaisatge.com

5. Ferienunterkünfte

5.3 Ländliche Unterkünfte

Das Angebot an ländlichen Unterkünften umfasst mehr als 2.400 Betriebe mit insgesamt über 18.000 Betten. Darin sind verschiedene Unterkunftsarten – von Häusern im Dorfverband bis alleinstehende Bauernhöfe – zu finden. Es gibt regional organisierte Anbieterverbände, die die ihnen angeschlossenen ländlichen Unterkünfte gemeinsam vertreten und vermarkten.

Die Unterkünfte werden wie folgt eingeteilt:

- **Bauernhöfe oder agrartouristische Unterkünfte:** Als hauptberufliche Landwirte beziehen deren Inhaber ein Einkommen aus der Viehzucht, Land- oder Forstwirtschaft, und die Gäste können zusätzlich zu ihrem Aufenthalt die Tätigkeiten am Hof erleben.
- **Ländliche Wohnungen:** Hier muss der Inhaber nicht verpflichtend ein Einkommen aus der Landwirtschaft beziehen, jedoch je nach Modus im selben Landkreis oder Gebäude wohnen.

Für jede der beiden Gruppen gibt es vier Kategorien: **Bauernhof** (Unterkunft im Haus des Inhabers, das sich außerhalb des Dorfverbands befindet), **Erbpachthof** (einzelnes, als Ganzes vermietetes Haus, das nicht von den Inhabern bewohnt wird), geteiltes **Dorfhaus und alleinstehendes Dorfhaus** (innerhalb des Dorfverbands). Jede einzelne Gruppe ist mit einem entsprechenden Schild ausgewiesen.

Zudem besteht ein freiwilliges Einteilungssystem nach Ähren, die u. a. nach Aspekten wie Architektur und Innenausstattung, Umfeld oder Dienstleistungen vergeben werden.

Katalanischer Verband für ländlichen Tourismus – Concatur
concatur.cat

Katalanischer Verband für ländlichen Tourismus und Agrotourismus – Turalcat
catalunyarural.cat

5.4 Ferienapartments und -wohnungen

Ferienapartments und -wohnungen haben einen wichtigen Anteil am Unterkunftsangebot in Katalonien. Es gibt sie praktisch überall im Lande, jedoch verstärkt in den Küstengebieten. Dabei findet sich etwas für jeden Geschmack: klein oder groß, urban, am Strand, in den Bergen oder zum Skifahren.

Als Nachweis der Erfüllung der rechtlichen Auflagen müssen alle Ferienapartments und -wohnungen, so wie die anderen oben genannten Unterkünfte in Katalonien, ihre Eintragungsnummer im katalanischen Tourismusregister anführen.

Unter den Anbieterverbänden sind folgende hervorzuheben:

Ferienwohnungsverband Costa Brava-Girona (ATA)
apartmentsandvillascostabrava.com

Ferienwohnungsverband Costa Daurada (AT)
www.atcostadaurada.org/de/toeristische-appartementen

Ferienwohnungsverband Barcelona (APARTUR)
apartur.com/en/

Die Generaldirektion für Tourismus des katalanischen Landesministeriums für Unternehmen und Wissen stellt einen offiziellen Online-Führer für jede Art von Urlaubsunterkunft – Hotels, Campingplätze, Apartments, Ferienwohnungen und ländlicher Tourismus – bereit. Für die Benutzer ist dies eine Sicherheit, da die darin angeführten Anbieter zur Einhaltung der in Katalonien gesetzlich gültigen Vorschriften verpflichtet sind.

6. Touristische Marken

Katalonien hat neun touristische Marken geschaffen, die von den Fremdenverkehrskonsortien gebündelt und gefördert werden.

6. Touristische Marken

6.1 Costa Brava

Wandern entlang der Küstenpfade, die grünen Routen der Provinz Girona entlangradeln, Weine der Herkunftsbezeichnung Empordà verkosten, Fallschirmspringen über dem Golf von Roses, die einheimische Gastronomie in Restaurants mit Michelin-Sternen genießen, Musikfestivals erleben sowie Tauch- und Astronomietaufen gehören zu den authentischsten Erfahrungen, die die Costa Brava Besuchern auf der Suche nach einem unvergesslichen Urlaub bietet.

Die Costa Brava ist eine Ganzjahresdestination, bekannt für Orte wie etwa Lloret de Mar, Roses, L'Escala, Platja d'Aro und Cadaqués. Ihre inklusive Infrastruktur, Anlagen, Produkte und Dienstleistungen bieten allen Besuchern einen erlebnisreichen Urlaub mit Familie, Partner oder Freunden. Sportlich Tätige und Outdoor-Fans, Kulturbegeisterte, Geschäftsleute, Wellness Suchende, Gourmets, Kreuzfahrgäste u. v. m. finden an der Costa Brava eine Vielfalt an hochwertigen Produkten und Dienstleistungen.

Im Bereich des hochwertigen, exklusiven Unterkunftsangebots an der Costa Brava stechen kleine, charmante Familienhotels hervor, sowie auch auf Luxus- und maßgeschneiderte Reisen spezialisierte Transportunternehmen, Aktivanbieter und Agenturen mit exklusiven Programmen, individuellem Service und ausgewählten Erlebnissen für Besucher, die das Land auf besondere Weise entdecken möchten.

Die Costa Brava ist von 245 goldsandigen Stränden und kleinen, von Vegetation und steilen Klippen umgebenen Buchten geprägt, die sich über 220 km von Portbou bis Blanes erstrecken.

Kleine charmante Küstenorte wie Cadaqués, Calella de Palafrugell und Begur sowie Touristenzentren mit einem weitreichenden Freizeitangebot wie Roses, L'Escala, Platja d'Aro, Tossa de Mar, Lloret de Mar und Blanes bieten zahlreiche Möglichkeiten für die Bedürfnisse aller vom mediterranen Licht und Klima verzauberten Besucher.

Die Haupturlaubsorte an der Costa Brava sind Roses, Sant Pere Pescador, Torroella de Montgrí-l'Estartit, Calonge und Sant Antoni, Castell-Platja d'Aro, Sant Feliu de Guíxols, Lloret de Mar sowie Blanes.

Mit über 550 denkmalgeschützten Bauten in der Provinz Girona zieht das kulturtouristische Angebot der Costa Brava mit seiner reichhaltigen Geschichte und Kunst Millionen Gäste an. Dazu zählen auch die rund hundert verschiedenartigen Festivals, die hier stattfinden.

Ein Muss für Reisende ist das Dalí-Dreieck, bestehend aus dem Dalí-Theater-Museum in Figueres, dem Salvador-Dalí-Museumshaus in Portlligat und dem Gala-Dalí-Schloss in Púbol, in dem auch Sonderausstellungen stattfinden.

Das Gebiet ist mit Michelin-Sternen gesegnet, begleitet vom Wein aus dem Empordà. Über 2.000 Restaurantbetriebe bieten verschiedenartige Küchen an – katalanisch, vom Markt oder Autorenküche. Hervorzuheben ist die große Vielfalt, Reichhaltigkeit und Güte der hier erzeugten Lebensmittel. Die Destination bietet nicht weniger als dreizehn Restaurants mit insgesamt 18 Michelin-Sternen sowie ein weintouristisches Angebot unter der Weinstraße DO Empordà.

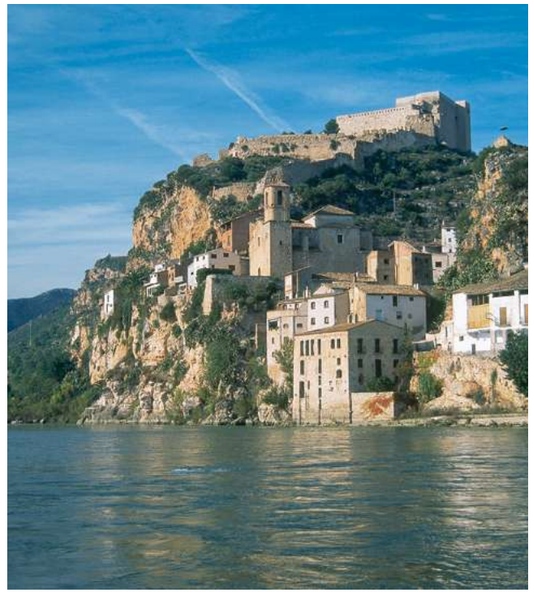
Die Costa Brava bietet zahlreiche Möglichkeiten für Gäste, die sich vom Klima, Natur, Kultur, Gastronomie, Freizeit, Aktivitäten und der Gastfreundschaft der Einheimischen angezogen fühlen. Die Provinz Girona verfügt über ein breites Unterkunftsangebot, das einen Aufenthalt an der Costa Brava sowie in den Pyrenäen zu einem wahren Genuss werden lässt. Die umfassende Palette reicht von Ferienwohnungen, Campingplätzen und Ferienanlagen bis hin zu ländlichen Unterkünften und Herbergen. Das Angebot umfasst etwa 265.000 Betten für die Bedürfnisse der Besucher.

Die Naturschutzgebiete sind der für Besucher sichtbarste zugängliche Teil der Provinz Girona, mit acht Naturparks, fünf davon innerhalb der touristischen Marke Costa Brava, die von den Bergen bis zum Meer reichen und 31 % der Gesamtfläche des Reiseziels ausmachen.

In den Naturschutzgebieten können Gäste nachhaltige Touristikangebote wahrnehmen und so das Gebiet auf aktive, umweltfreundliche Weise kennenlernen. Aktivere, abenteuerlustige Besucher können die Costa Brava durch Landaktivitäten wie Wandern entlang lokaler Wege – insgesamt über 2.000 km –, Fernwanderwege (GR), des Netzwerks Itineràmnia und der zunehmend beliebten Küstenwanderwege sowie ferner durch die Beobachtung der Tier- und Pflanzenwelt entdecken. Weitere Möglichkeiten bieten Straßenradfahren, Mountainbiking, Fahrradtourismus, Reiten, Klettern und Golf.

Zu Wasser bietet die Costa Brava achtzehn Jachthäfen und ein schier endloses Angebot an Wasseraktivitäten – Segeln, Katamaran, Surfen in allen Varianten, Meerkajakfahren, Tauchen und Schnorcheln –, die Besuchern dieses einzigartige Urlaubsziel vom Meer aus eröffnen.

In der Luft sind Aktivitäten wie Fallschirmspringen in Skydive Empuriabrava, einem der drei weltbesten Fallschirmzentren, sowie Ballonfliegen möglich.



costabrava.org

6. Touristische Marken

6.2 Costa Barcelona

Costa Barcelona umfasst sechs Landkreise: Alt Penedès, Vallès Occidental und Vallès Oriental (mit dem Montseny-Gebirge, ein Naturpark und Biosphärenreservat) im Landesinneren sowie Maresme, Baix Llobregat und Garraf an der Küste. In dieser Region wird Qualität groß geschrieben – alle Landkreise in Costa Barcelona weisen das Biosphere-Siegel als nachhaltige Tourismusdestination auf.

Costa Barcelona vereint ein dichtes Dienstleistungs- und Freizeitangebot. Geprägt wird Costa Barcelona von mehr als 100 Kilometern Küste entlang der Landkreise Maresme, Baix Llobregat und Garraf. Hier sind bemerkenswerte Städte wie Mataró, Castelldefels und Sitges zu finden. Einen Besuch lohnt auch Arenys de Mar mit seinem bedeutenden Fischerhafen, Sant Pol de Mar mit seinem einladenden alten Ortskern sowie die Orte im Alt Maresme wie etwa Calella, Pineda de Mar, Santa Susanna und Malgrat de Mar, mit ihrer touristischen Ausrichtung.

Im Garraf befinden sich die Küstenstädte Sitges und Vilanova i la Geltrú. Kultureller Hauptanziehungspunkt in ersterer ist Es Baluard, wo sich die Altstadtpalais heute als Museen zeigen; dazu kommen gut gepflegte Strände und ein breites Freizeit- und Restaurantangebot. Vilanova i la Geltrú mit seinem bedeutenden Fischer- und Handelshafen hat seinen Blick stets auf das Meer gerichtet und ist ein Ort mit fest verankerten Traditionen. Im Landesinneren befinden sich Vilafranca del Penedès und Sant Sadurní d'Anoia, jeweils Wein- und Cava-Hauptstadt, mit einem großen Weintourismusangebot, das im gesamten Landkreis Alt Penedès zu finden ist.

Sant Cugat im Vallès Occidental ist einerseits eine moderne Stadt, andererseits zählt sein mittelalterliches Kloster (9. Jh.) zu den bedeutendsten in Katalonien. Im Circuit de Barcelona-Catalunya im Landkreis Vallès Oriental werden der Formel-1- und Motorrad-Grand Prix ausgetragen und zahlreiche Veranstaltungen für alle Zielgruppen angeboten. Terrassa wartet mit der Seu d'Ègara, einer in Europa einzigartigen denkmalgeschützten Stätte, dem Katalanischen Museum für Wissenschaft und Technik, der Masia Freixa aus dem frühen 20. Jahrhundert sowie einer Jugendstilroute durch die Stadt auf.

An der Spitze des reichhaltigen Kulturerbes in Costa Barcelona stehen Gaudís Jugendstilbauten im Baix Llobregat, einschließlich der zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärten Krypta der Colònia Güell. Der Circuit de Barcelona-Catalunya ist mit der Ausrichtung des Formel-1- und Motorrad-Grand Prix ein Anziehungspunkt für Motorsportfans. Abgerundet wird das Angebot in Costa Barcelona durch die reichhaltige Gastronomie und zahlreiche Festivals, Feste und Traditionen.

Costa Barcelona bietet einhundert Kilometer Stadtstrände mit allerlei Dienstleistungen und einer guten Anbindung mit Barcelona an. Neben den Nautikstationen Santa Susanna und Vilanova i la Geltrú ist es auch eine ausgezeichnete Golfdestination. Thermen sind in Caldes d'Estrac, Caldes de Montbui und La Garriga zu finden, die für ihre Heilwässer berühmt sind, und Naturliebhaber können die zahlreichen Naturparks erkunden – El Montnegre i el Corredor, Serralada Litoral und Serralada de Marina in Meeresnähe, sowie Montserrat (mit seinen einzigartigen, merkwürdigen runden Formen), Garraf, Sant Llorenç del Munt i l'Obac und Montseny im Landesinneren.

Das Gleichgewicht zwischen Meer, Ebene und Gebirge prägt eine sanfte Landschaft und ein ausgezeichnetes Klima, wodurch sich ein äußerst fruchtbares Anbaugebiet ergibt, das sich in der markanten Küche auf der Grundlage von Fisch und Meeresfrüchten von seiner besten Seite

zeigt. Das Klima hat auch die Entwicklung des Weinanbaus begünstigt und drei der zwölf Herkunftsbezeichnungen Kataloniens hervorgebracht: Penedès, Alella und der international renommierte Cava (Schaumwein).

barcelonaesmoltmes.cat

6. Touristische Marken

6.3 Barcelona

Als Hauptstadt von Katalonien ist Barcelona eine offene, einladende, vielfältige, nachhaltige Stadt mit einer mehr als 2000 Jahre langen Geschichte. Durch ihren Mut ist es die Wiege zahlreicher Avantgarde- und Vorreiterbewegungen in Gesellschaft, Kultur und Politik.

Seine strategische Lage am Mittelmeer als wichtiger Handelshafen seit dem Mittelalter mag den Charakter seiner Leute geprägt haben. Heute genießt die Stadt nach wie vor die Meereslage mit kilometerlangen Stränden sowie einem weitreichenden Angebot an Wasseraktivitäten, Segelsport (America's Cup) und Freizeitmöglichkeiten – etwa den Sonnenuntergang vom Meer aus mit der Skyline im Hintergrund erleben. Auch bietet sich die Gelegenheit, die Ankunft der Fischerboote im Hafen und die Fischversteigerungen zu beobachten. Barcelona wahrt diese Jahrtausende alte Tradition und ermöglicht das Beobachten und Mitmachen beim Fischfang.

Barcelona hat sich der Nachhaltigkeit und dem Umweltschutz verschrieben. Als erste Stadt weltweit hat es von der UNESCO das Biosphere-Siegel für verantwortungsvollen Tourismus erhalten und wird somit als nachhaltige Destination anerkannt. Es ist eine innovative Stadt mit einer langen Industrietradition, die Vorreiter in Design, Kreativität, Einsatz von Technologien und intelligentem Management von Dienstleistungen für die Bürger ist, etwa mit der App Check Barcelona, die über den Besucherfluss an den verschiedenen Einrichtungen in Realzeit informiert.

Zwischen den Stadtvierteln in Meeresnähe und den Berghängen breitet sich der Eixample in voller Pracht aus. Dieses in Europa einzigartige Stadtplanungsmodell wurde 1860 von Ildefons Cerdà entworfen, einem der Begründer der modernen Stadtplanung. Im Eixample sind Europas größte und beeindruckendste Architekturjuwele des Jugendstils zu finden. Mit dem Superblock-Programm, wovon einige Beispiele mit dem Europäischen Preis für städtischen öffentlichen Raum ausgezeichnet wurden, setzt die Stadt einen Schritt vorwärts im Wandel des Stadtbildes, damit die Bevölkerung einen Teil des aktuell vom Privatverkehr eingenommenen Raums zurückgewinnt.

Neben seinen Museen – von der Romanik im Museu Nacional d'Art de Catalunya (MNAC) über die Moderne im Museu d'Art Contemporani de Barcelona (MACBA) und dem Centre de Cultura Contemporània de Barcelona (CCCB) bis zu den großen Wahrzeichen des Jugendstils wie der Komplex Sant Pau, die Casa de les Punxes und die Casa Vicens – ist Barcelona eine europäische Hochburg der klassischen Musik, mit einem renommierten Angebot und Programm an prächtigen Schauplätzen wie das Palau de la Música im Jugendstil, das 175-jährige Opernhaus Gran Teatre del Liceu und L'Auditori.

Barcelona vereint Tradition und Moderne. Die Tradition wird von den fünf „Colles castelleres" (Menschenturmgruppen) Sants, Gràcia, Poble Sec, Poble Nou und Sagrada Família gepflegt, ein Vorbild multikultureller und generationenübergreifender Integration. Zahlreiche Musikfestivals, etwa Sónar und Primavera Sound, drücken der Stadt ihren modernen

Turisme de Barcelona verfügt über ein Netz von 14 Informationsstellen, die Auskunft und Beratung in 13 Sprachen einschließlich Gebärdensprache bieten. Darüber hinaus besteht ein breites Angebot an Online-Services auf der Webseite tickets.visitbarcelona.com, wo Besucher ihre Reise individuell gestalten können. Ferner können Gäste in Barcelona das Tourismusbüro von Katalonien im Palau Robert (Passeig de Gràcia, 107) aufsuchen. Dieses Informationszentrum veranstaltet verschiedene Ausstellungen während des ganzen Jahres und ist auch eine Verkaufsstelle für Publikationen, Fahrkarten, Eintrittskarten und Merchandising-Artikel.

Stempel auf, die neben Volksfesten wie La Mercè und jene in den Stadtvierteln Gràcia und Sants bestehen.

Die Einkaufsstraßen der Barcelona Shopping City erstrecken sich über alle Stadtviertel, wo sich futuristische Etablissements mit alteingesessenen Geschäften verschmelzen. Die Barcelona Shopping Line ist eine fünf Kilometer lange Achse, die verschiedene Einkaufs- und Touristenviertel vom Meer bis zu den höher gelegenen Stadtteilen verbindet, wo einzigartige, hundertjährige Geschäfte mit inländischen und internationalen Marken sowie Einkaufszentren und Flagship-Stores zu finden sind. Barcelona Unique Shops vereint zahlreiche einzigartige Geschäfte mit einer einzigartigen Einkaufserfahrung. Hier finden sich einheimische Handwerker, Designer und Marken sowie hundertjährige Geschäfte, die etwa gastronomische Delikatessen oder nachhaltige Mode bieten.

Barcelona positioniert sich auch als europa- und weltweit führende Kongressmetropole, die sich mit Großveranstaltungen wie dem Mobile World Congress, der IBTM World und ISE Barcelona etabliert hat.

Hinsichtlich der Gastronomie zieht Barcelona alle Register, mit insgesamt 29 Michelin-Sternen von traditioneller Küche bis zum modernsten Angebot. Wenige Städte auf der Welt können ein Marktnetz wie Barcelona vorweisen, das mit 39 Nahrungsmärkten in jeder Hinsicht ein Juwel sein Eigen nennen kann. Deren Architektur, Auslegung, Geschichte und reichhaltiges Angebot machen sie zu einem Wahrzeichen der Stadt.

Zur Erkundung der Stadt stehen vornehmlich der Barcelona Bus Turístic und die Barcelona City Tour (Routen mit Haltestellen an Sehenswürdigkeiten), die Barcelona Card (mit öffentlichem Nahverkehr, Museumseintritten und über 85 Rabatten), die Barcelona Walking Tours (vier geführte Routen zu Fuß), das Articket (Abo für die sechs bedeutendsten Museen der Stadt) und das Barcelona Pass Modernista zur Verfügung.

Hinzu kommen zahlreiche Besuchsmöglichkeiten und Leistungen in und rund um Barcelona mit Natur, Kultur und Weinbau.

Die katalanischen Pyrenäen sind ein Paradies für Bergfreunde und einen Katzensprung von Barcelona entfernt. Dank der guten Verkehrsanbindung sind sie in nur zwei Stunden für einen Tagesausflug bzw. einen mehrtägigen Aufenthalt in einem Hotel oder einer ländlichen Unterkunft erreichbar.

visitbarcelona.com

6. Touristische Marken

6.4 Costa Daurada

81 Kilometer Küste mit 60 Stränden mit fein-goldenem Sand bilden den maritimen Rahmen der Costa Daurada, die sich aus den Landkreisen Baix Penedès, Tarragonès, Baix Camp, Alt Camp, Conca de Barberà und Priorat zusammensetzt. Die Costa Daurada ist ein ideales Reiseziel für Familien.

Salou, Cambrils und Vila-seca - La Pineda Platja, die neben El Vendrell, Muntanyes de Prades und Calafell über das Siegel Familientourismus der katalanischen Landesregierung verfügen, bilden mit ihrem umfangreichen Angebot an Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten, ihrer Gastronomie und Natur die Hauptreiseziele der Costa Daurada und locken Jahr für Jahr Tausende Touristen an.

Eines seiner Hauptanziehungspunkte ist PortAventura World mit seinen Parks PortAventura Park und PortAventura Caribe Aquatic Park, ergänzt um Ferrari Land, Europas einzigem Themenpark zum *Cavallino rampante*.

Darüber hinaus verfügen Salou und Cambrils anhand des Sporttourismus-Siegels der katalanischen Landesregierung über ein breites spezialisiertes Angebot für Sportler aller Leistungsstufen, insbesondere für Wassersport, Radfahren und Fußball. Im Süden der Costa Daurada ist Mont-roig del Camp - Miami Platja mit seinen 140 Kilometern Fahrradwegen ein wahres Paradies für alle Mountainbike-Fans; zusätzlich bietet es 12 Kilometer Küste, verteilt auf vier Strände und neun Buchten.

Cambrils bietet den Besuchern ein hervorragendes gastronomisches Angebot mit zwei Restaurants mit einem Michelin-Stern. An der Costa Daurada führen zwei weitere Restaurants einen Michelin-Stern: Deliranto in Salou und Quatre Molins in Cornudella de Montsant. Torredembarra verfügt über ein einzigartiges Naturreservat: Els Muntanyans, das sich bis in die Gemeinde Creixell erstreckt.

Ein weiteres großes Highlight ist das römische Tarraco mit dem Zirkus, dem Amphitheater, der Stadtmauer, dem Provinzforum, dem Aquädukt Les Ferreres und Centcelles. Sie zählen zu den Sehenswürdigkeiten, die von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurden.

Das Kloster Poblet im Landkreis Conca de Barberà, Europas größte Zisterzienserabtei, ist ebenfalls Weltkulturerbe. Es beherbergt

Die Anfang des 19. Jahrhunderts in Valls entstandenen Castells gelten als Immaterielles Weltkulturerbe und sind eine der bedeutendsten kulturellen Besonderheiten Kataloniens. An der Costa Daurada finden zahlreiche Volksfeste statt, bei denen die Castells ihre Fähigkeiten zur Schau stellen: von Valls bis Tarragona, L'Arboç, El Catllar, El Vendrell und Reus, allen voran aber der Castells-Wettbewerb, der alle geraden Jahre in der Tarraco Arena Plaza in Tarragona stattfindet.

die Grabstätte der Herrscher des einstigen Königreichs Aragonien und wahrt nach umfangreichen Umbauarbeiten alle ursprünglichen Elemente aus dem Mittelalter, die gegenwärtig unter der Aufsicht der Zisterziensermönche stehen.

Das Bergmassiv der Serra de Montsant im Landkreis Priorat ist das Symbol des gleichnamigen, mit der Europäischen Charta für Nachhaltigen Tourismus ausgezeichneten Naturparks. In diesem Landkreis, der die Anerkennung durch die UNESCO als Kulturlandschaft beantragt hat, sind die Herkunftsbezeichnungen Montsant und Priorat beheimatet, wo die Sorten schwarze Grenache und Carignan am häufigsten zu finden sind und Spitzenweine erzeugt werden. Hinzu kommen Wein und Schaumwein der Herkunftsbezeichnungen Tarragona, Penedès, Conca de Barberà und Cava.

Das reiche architektonische Erbe von Reus, das zwischen Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts entstand, bietet eine Route mit 26 Bauten, die teilweise unter der Leitung von Lluís Domènech i Montaner errichtet wurden. Hier befindet sich auch das Gaudí Centre, ein Interpretationszentrum über Jugendstil.

Reus, El Vendrell, Mont-roig - Miami Platja und Horta de Sant Joan haben sich zur Marke Paisatge dels Genis (Landschaft der Genies) vereint, einem Tourismusangebot mit einzigartigen Gebäuden wie dem Museum Pau Casals in El Vendrell, dem Landhaus, wo Miró mehrere Sommer in Mont-roig verbrachte, dem Centre Picasso in Horta de Sant Joan oder dem Gaudí Centre in Reus.

costadaurada.info

6. Touristische Marken

6.5 Terres de l’Ebre

Terres de l’Ebre umfasst die vier Landkreise Baix Ebre, Montsià, Terra Alta und Ribera d’Ebre, durch die der Ebro auf einer Strecke von 130 km durch Katalonien fließt. Das Gebiet zeichnet sich durch eine große landschaftliche und gastronomische Vielfalt aus. Zur Austern- und Miesmuschelzucht in den ruhigen, warmen Gewässern des Ebrodeltas kommen die Fische und Meeresfrüchte des Mittelmeers sowie die eigenständige traditionelle Küche des Landesinneren hinzu.

Hervorzuheben sind die Zitrusfrüchte und dabei ganz besonders die Clementinen mit geschützter geografischer Angabe, Qualitätsweine mit Herkunftsbezeichnung aus der Terra Alta, Reis vom Delta, einer der bedeutendsten lokalen Landwirtschaftszweige, Steinobst aus Ribera d’Ebre sowie Honig zum Verfeinern aller Art von Nachspeisen – allesamt mittlerweile gastronomische und touristische Ikonen der Terres de l’Ebre.

Der Ebro ist die Hauptader des Gebiets und hat dessen Geschichte und wirtschaftliche Entwicklung entscheidend geprägt. Zwischen L’Ametlla de Mar und Les Cases d’Alcanar erstreckt sich entlang der Küste die faszinierende Welt des Ebrodeltas, ein 320 km2 großes Feuchtgebiet. Landeinwärts ist der Naturpark Els Ports, eine Destination mit dem Siegel Reiseziel für Familien mit Gipfeln bis zu 1500 m zu finden, wo auch Wildziegen beheimatet sind, während die unter Naturschutz stehenden Bergketten von Montsià, Pàndols, Cavalls und Cardó Erholung im Kontakt zur Natur bieten. Zudem können in Terres de l’Ebre zu jeder Jahreszeit Vögel beobachtet werden.

Terres de l’Ebre bietet ein reiches und vielfältiges touristisches Angebot, mit zahlreichen landschaftlichen, architektonischen und kulturellen Sehenswürdigkeiten – etwa Tortosa mit seinem interessanten Judenviertel, Horta de Sant Joan, an das der junge Picasso sein Herz verlor, Miravet mit seinem alten Ortskern auf einem Felsvorsprung über dem Ebro, Tivissa mit Castellet de Banyoles, einer der bedeutendsten iberischen Stätten in Katalonien, La Fatarella mit seinem bemerkenswerten Ortskern voller Gassen mit Arkaden sowie Ulldecona mit seinen prähistorischen Felsmalereien, die von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurden.

Die gelungene Verbindung von Naturschutz und landwirtschaftlicher Nutzung hat viel internationale Beachtung erweckt. Ein Großteil der Terres de l’Ebre wurde 2013 zum Biosphärenreservat ausgerufen. Diese Anerkennung bestätigt die Güte des gesamten Ökosystems, dessen Rückgrat der Ebro bildet – eine teils schiffbare Lebensader von überaus grosser Bedeutung. Ebenso wurde das Gebiet zu einer Top 100 sustainable Destination, einem der 100 weltweit nachhaltigsten Reiseziele erklärt.

Das Studienzentrum der Ebroschlacht in Gandesa und die im Verband COMEBE (Consorci Memorial Espais de la Batalla de l’Ebre) zusammengeführten Interpretationszentren in verschiedenen Orten vermitteln die dramatischen Auswirkungen der Ebroschlacht im Spanischen Bürgerkrieg auf das Gebiet. Ein weiteres kulturtouristisches Angebot besteht in der Grünen Route der Terres de l’Ebre, die über 50 Kilometer von Tortosa nach Arnes sowie weiter über 49 km nach Val de Zafán-Alcañiz entlang einer Strecke zum Radfahren, Wandern oder Reiten führt. Über 1.000 km Wege und spärlich befahrene Straßen bieten eine gute Grundlage für den Radtourismus, wobei die Route für Straßenradsport um den Berg Caro besonders hervorsticht.

Das Ebrodelta bietet eine sich mit den Jahreszeiten verändernde Landschaft. Die Deltabildung ist eine Folge der seit

Millionen Jahren erfolgenden Ablagerungen des Flusses. Ein Teil des Deltas wurde aufgrund seiner Besonderheit und Einzigartigkeit im ganzen Mittelmeerraum zum Naturpark erklärt, der zu verschiedensten Tätigkeiten einlädt. Das Angebot reicht von der Beobachtung der Vogelwelt über Flussfahrten, Fischen mit traditionellen Netzen und Radtouren bis hin zu zahlreichen naturbelassenen Stränden.

terresdelebre.travel

6. Touristische Marken

6.6 Pirineus

Die Marke Pirineus umfasst das Tourismusangebot von elf Landkreisen: Alt Empordà, Alta Ribagorça, Alt Urgell, Berguedà, Cerdanya, Garrotxa, Pallars Jussà, Pallars Sobirà, Ripollès, Solsonès und Val d'Aran, das aufgrund seiner Eigenständigkeit eine eigene touristische Marke bildet.

Über das Pirineus-Programm gibt das Catalan Tourist Board eigene Publikationen heraus, etwa den allgemeinen Katalog, den Wanderführer, den Kulturführer oder Broschüren wie jene zu den zwei Fernwanderwegen GR1 und GR11. Die Marke Pirineus de Catalunya verfügt über ein eigenes Pressedossier sowie ein Verkaufshandbuch für das Reiseziel, das von den über die gesamte Region verstreuten lokalen Agenturen herausgegeben wird. Diese Publikationen sind auf den Webseiten catalunya.com und visitpirineus.com in mehreren Sprachen abrufbar.

Die katalanischen Pyrenäen haben Besuchern viel zu bieten: die Berglandschaft mit der Pica d'Estats, Kataloniens höchstem Berg (3143 m) an der Grenze zwischen dem Landkreis Pallars Sobirà und dem französischen Departement Ariège, sowie zahllose bezaubernde Täler, darunter Val d'Aran, Cardós, Lord, Cerdanya, Camprodon und Núria. Die Dörfer wahren ein bedeutendes romanisches Kulturerbe und sind reich an fest verwurzelten Traditionen und Festen. Die über die gesamten katalanischen Pyrenäen verstreuten Naturparks und Naturschutzgebiete ermöglichen ein breites ökotouristisches Angebot. Daneben können zahlreiche Berg- und Abenteuersportarten sowie Aktivtourismus, etwa Wandern, Radfahren und Wildwassersportarten wie Rafting, ausgeübt werden. Mit fast einhundert gekennzeichneten Routen kommen Mountainbike-Liebhaber ebenfalls auf ihre Kosten, und Straßenradfahrer können die Pyrenäen entlang der Transpyrenäenroute, verschiedener Etappen der Katalonien-Rundfahrt oder der Tagesetappe der Tour de France 2016 zwischen Vielha und La Seu d'Urgell befahren.

Der Wintersport ist mit zehn Alpin- und sechs Langlauf-Skigebieten von besonderer Bedeutung. Sein Einfluss ist in der gesamten Bergregion zu spüren und hat letztlich dazu geführt, dass die Wintersportorte nun ein Alternativangebot für jedermann zu jeder Jahreszeit zu bieten haben, etwa einen Bike Park im Sommer oder zahlreiche weitere Aktivitäten für jedes Publikum (Seilrutschen, Rutschen usw.). Von den 16 katalanischen Wintersportorten sind sieben vom Catalan Tourist Board als Familieneinrichtung ausgewiesen: Espot, Boí Taüll, Masella, Vall de Núria, Vallter 2000, Port Ainé und La Molina. Im Winter reicht das Angebot über Snowboard und Skifahren in all seinen Ausrichtungen (Alpin, Langlauf, Touren) hinaus und umfasst Erlebnisse wie Heliskiing, Hundeschlittenfahren, Iglu-Bau oder sogar Eistauchen.

Eine traditionelle, schmackhafte Bergküche, gepaart mit entsprechenden Weinen von den Herkunftsbezeichnungen Empordà und Costers del Segre sowie Craft-Biere von verschiedenen lokalen Produzenten, nebst Gesundheits- und Wellnesstourismus mit Thermen und Kurbädern runden das ganze Jahr über das hervorragende Dienstleistungsangebot der Region ab. Dadurch wird ein Aufenthalt im Sommer wie im Winter zu einem wahren Genuss.

In den katalanischen Pyrenäen befindet sich Kataloniens einziger Nationalpark, Aigüestortes i Estany de Sant Maurici. Zu den Naturschutzgebieten in der Region zählen ferner der Naturpark Alt Pirineu, mit fast 70.000 Hektar der größte Kataloniens, der Naturpark Zona Volcànica de la Garrotxa, ein europaweit einzigartiges Naturgebiet, mit rund vierzig Vulkankegeln das größte Vulkangebiet der Iberischen Halbinsel, der Naturpark Cadí-Moixeró mit dem zum Naturgebiet nationalen Interesses erklärten Berg Pedraforca als Wahrzeichen, der Naturpark Capçaleres del Ter i del Freser, der Naturpark Aiguamolls de l'Empordà, ein Sumpfgebiet, das Wasser- und Zugvögeln Schutz bietet, sowie das Naturgebiet nationalen Interesses L'Albera, das sich an den Naturpark Cap de Creus anschließt, wo die Pyrenäen im Mittelmeer enden. Insgesamt stehen in Pirineus 331.661 Hektar unter Naturschutz, die Hälfte aller geschützten Gebiete Kataloniens.

Unter den kulturellen Sehenswürdigkeiten sind die Kathedrale von La Seu d'Urgell (der einzige romanische Dom in den katalanischen Pyrenäen), das Kloster Santa Maria de Ripoll und Kirchen wie Sant Quirze de Pedret und Sant Jaume de Frontanyà im Berguedà als Paradebeispiele katalanischer Romanik hervorzuheben.

Den Höhepunkt bilden die romanischen Kirchen im Vall de Boí, die aufgrund ihrer Architektur und Wandmalereien von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurden. In Sant Climent de Taüll stellt ein spektakuläres Mapping die Malereien der Apsis und der gesamten Kirche in ihrer Farbenvielfalt dar. Zwei traditionelle Feste wurden zum mündlichen und immateriellen Erbe der Menschheit erklärt: La Patum

in Berga, eine spektakuläre Feier, die auf die zweite Hälfte des 14. Jahrhunderts zurückgeht, und die Falles der Pyrenäen (Feuerfest). Sie wurden jeweils 2005 und 2015 zum immateriellen Weltkulturerbe ernannt.

Die Unterbringung erfolgt meist in kleinen, familiär geführten Betrieben, die über das gesamte Gebiet verteilt sind und von Hotels, Landgasthöfen, Campingplätzen, Ferienwohnungen und Herbergen bis hin zu Hochgebirgshütten reichen.

visitpirineus.com

6. Touristische Marken

6.7 Terres de Lleida

Diese Marke umfasst die Landkreise Noguera, Pla d'Urgell, Segarra, Urgell, Segrià und Garrigues. Sie sind das ganze Jahr über für eine Reihe von Sportarten und Aktivtourismus geeignet. Eingebettet in ein ergiebiges Anbaugebiet mit zahlreichen Produkten, insbesondere Kernobst, Öl und Wein mit Herkunftsbezeichnung und Qualitätssiegeln, bieten sie eine einzigartige Kultur, eine bodenständige Küche und ländlichen Qualitätstourismus.

Lleida ist die Hauptstadt des Landkreises Segrià sowie der gleichnamigen Provinz und wird vom imposanten Bau der Seu Vella (alte Kathedrale) beherrscht. Dank seiner günstigen Lage ist es das wichtigste wirtschaftliche und demographische Zentrum des katalanischen Binnenlands mit Ausrichtung auf die Landwirtschaft, die Nahrungsmittelindustrie und eine umfangreiche Dienstleistungsbranche. Das kulturelle Leben der Stadt hat durch die neuen Kultureinrichtungen und Initiativen starke Impulse erhalten, etwa das Interpretationszentrum des Templerordens in Gardeny, das Castell del Rei neben der Seu Vella, das Diözesan- und Landkreismuseum und die Touristenroute La Lleida Secreta (Das geheime Lleida), die anhand archäologischer Ausgrabungen den Verlauf der alten Stadt veranschaulicht.

Durch den Flughafen Lleida-Alguaire, die Anbindung an das Hochgeschwindigkeitsnetz und den Kongresspalast La Llotja positionieren sich Lleida und sein Umland sowie auch die Pyrenäen als Touristen- und Kongressdestination mit einem hohen Potenzial.

Weitere Highlights sind der Astronomiepark Montsec; das Kloster Santa Maria de Vallbona, gemeinsam mit Poblet und Santes Creus in der Costa Daurada Teil der Zisterzienserroute; die Route der Burgen von Sió mit rund zwanzig Burgen in den Landkreisen Segarra, Urgell und Noguera und dem neuen Interpretationszentrum in Concabella; der wieder entstandene Estany d'Ivars-Vila-sana in Pla d'Urgell, Kataloniens größter Binnensee und idealer Ort für Naturliebhaber, insbesondere Vogelbeobachter; die Weinroute Lleida-Costers del Segre und die Olivenölroute; die Route der Gewölbehütten, eine Führung durch verschiedene Trockensteinbauten in Les Garrigues; sowie der Camí de Sant Jaume (Jakobsweg in Katalonien), der gemeinsam mit dem Camí Ignasià (Weg des Hl. Ignatius von Loyola) eine der großen Tourismusinitiativen entlang eines Großteils der Terres de Lleida bildet.

1998 wurden die Felsenmalereien am Mittelmeerbogen auf der Iberischen Halbinsel mit 757 Fundstätten und Höhlenmalereien zum Weltkulturerbe erklärt. Davon befinden sich 16

Das Montsec-Gebirge zwischen den Landkreisen Noguera und Pallars Jussà bietet einen Himmel frei von Lichtverschmutzung, der in Katalonien seinesgleichen sucht. Aus diesem Grund wurde bereits vor einigen Jahren der Astronomiepark Montsec ins Leben gerufen, eine Initiative, die die astronomische Forschung mit populärwissenschaftlichen Programmen verbindet. Nach mehreren Prüfungen wurde Anfang 2013 das Montsec von der UNESCO als Starlight-Destination anerkannt.

Stätten in den Terres de Lleida, von denen die Roca dels Moros oder Coves del Cogul im Landkreis Les Garrigues am bekanntesten sind.

Unter dem Namen Geoparc Orígens-Pirineus Catalans breitet sich an der Südflanke der Pyrenäen von Lleida ein weitläufiges Gebiet mit hohem geologischem Wert aus, das zum Geopark erklärt wurde. Es umfasst mehr als 2.000 Quadratkilometer und besteht aus 19 Gemeinden in den Landkreisen Pallars Jussà, Noguera, Pallars Sobirà und Alt Urgell. Die UNESCO verleiht diese Anerkennung an Gebiete, die neben interessanter Natur ein nachhaltiges Bewirtschaftungsmodell aufweisen und die lokalen Gemeinden dauerhaft einbeziehen. Das Epicentre in Tremp ist das Besucherzentrum, das vollständige Information anbietet.

Die Terres de Lleida verfügen über ein breites Angebot an Festen, Sport und Kultur. Dazu kommen zahlreiche Initiativen, die zur Verringerung der Saisonalität beigetragen haben, etwa das Weltallbeobachtungszentrum im Montsec, der Zug der Seen, eine landschaftlich reizvolle, für den Familientourismus ausgelegte Strecke zwischen Lleida und La Pobla de Segur, sowie neue Ausstellungsräumlichkeiten und Routen, die die Natur-, Kultur- und Bautenvielfalt vermitteln.

Die Obstbaumblüte und der Öltourismus wurden jüngst in das Touristikangebot aufgenommen. Im Frühling wird ein Großteil der Terres de Lleida von einem in Weiß- und Rosatönen gefärbten Teppich bedeckt, wenn Birnen-, Nektarinen- und Pfirsichbäume blühen. Die Güte und Vielfalt der Ölsorten aus der Ebene von Lleida hat zur Veranstaltung von Verkostungen geführt, anhand derer die verschiedenen Geschmacksrichtungen und Texturen probiert werden können, die bisher dem breiten Publikum verborgen blieben.

aralleida.cat

6. Touristische Marken

6.8 Val d'Aran

Das Val d'Aran ist ein 633,46 km² großes Gebiet in den Westpyrenäen mit dem ganzen Freizeitangebot einer Bergdestination zum Genießen der vollen Natur rund ums Jahr.

Seine besondere geografische Lage und Beschaffenheit begünstigen ein vielfältiges Klima, Fauna, Flora und Landschaft sowie eine einzigartige Geschichte, die ihren Niederschlag in der eigenen Sprache – dem Aranesischen – findet.

Als Paradedestination für Natur und Aktivtourismus liegt mehr als 30 % seines Gebiets auf über 2000 Metern über dem Meeresspiegel. Im Val d'Aran, das das Biosphere-Siegel führt, können einzigartige Landschaften und zahlreiche Ökosysteme erkundet werden. Ihnen verdankt das Gebiet eine in den Pyrenäen kaum vergleichbare Tier- und Pflanzenvielfalt. Anhand geführter Wanderungen sowie im Faunapark Aran Park kann diese sich über die Jahreszeiten verändernde Biodiversität beobachtet werden.

Im Winter bietet das Gebiet einen einzigartigen Rahmen für Wintersportliebhaber. Spaniens größtes Skigebiet Baqueira Beret bietet 167 Pistenkilometer für alle Skisportvarianten. Für Nichtskifahrer bzw. zur Abrundung eines großartigen Skierlebnisses bietet das Val d'Aran viele weitere Aktivitäten, etwa Ausflüge mit Schneemobil, Schneeschuhen, Hunde- oder Pferdeschlitten. Im Val d'Aran sind die Freizeitmöglichkeiten unendlich!

Während des restlichen Jahres bieten sich der Nationalpark Aigüestortes i Estany de Sant Maurici, Berggipfel über 3000 Meter, mehr als 200 Bergseen, traumhafte Wasserfälle, ausgewiesene Wanderwege jeglichen Schwierigkeitsgrades, Ausflüge zu Fuß oder mit dem Rad sowie Aktivitäten zu Wasser oder in der Natur.

Die reichhaltige Kunst des Val d'Aran ist einer der bestgehüteten Schätze der Pyrenäen. Über Jahrhunderte in sich geschlossen, hat sich in diesem Tal ein

Das Val d'Aran lädt mit seinen mehr als 14.000 Betten zu einer wohlverdienten Erholung ein. Ausgewählt werden kann aus einer Vielzahl verschiedener Unterkünfte: 4- und 5-Sterne-Hotels, kleine Hotels und Aparthotels, Ferienwohnungen, zwei Paradores, Campingplätze, ländliche Unterkünfte, Berghütten im Hoch- und Mittelgebirge sowie Jugendherbergen. Die Thermalquellen, die an verschiedenen Orten im Val d'Aran entspringen, wo sich die Thermalbäder befinden, bieten Gästen eine zusätzliche Gelegenheit, sich zu entspannen und die freundliche, warme Umgebung zu genießen.

vollständiges, vielfältiges Kulturerbe erhalten, mit großartigen Exponaten aus allen Zeiten, die alle Genres (Architektur, Malerei, Steinmetzkunst, Holzschnitzerei) umfassen und teils mit meisterlichem Können, teils mit ergreifender Naivität ausgeführt sind.

Der Gastronomie kommt ebenfalls eine wichtige Rolle im Val d'Aran zu. Mehr als 260 Restaurants und Bars laden zur Verkostung traditioneller Gerichte aus einheimischen Produkten (etwa „Òlha aranesa", Pasteten, Wildeintopf) und Trendgastronomie mit Zutaten wie Ente (zubereitet auf 100 verschiedene Weisen), Stör und Kaviar ein – all dies gespickt mit einheimischer Weisheit und Gastfreundschaft.

visitvaldaran.com

6. Touristische Marken

6.9 Paisatges Barcelona

Die Region im Landesinneren Kataloniens mit ihrer natürlichen Vielfalt führt das Biosphere-Siegel, das sie als nachhaltiges Reiseziel ausweist. Im weiteren Umkreis von Barcelona gelegen, umfasst sie die Landkreise Anoia, Bages, Moianès und Osona. Hier können Burgen, Einsiedeleien und historische Überreste aus vergangenen Zeiten im Einklang mit der Natur entdeckt werden.

Die Region besteht aus den weiten, von Bergen umgebenen Ebenen des zentralen Tieflandes, mit Städten voller Tradition, Geschichte, Kulturdenkmälern und Marktplätzen wie Vic, Manlleu, Manresa, Cardona und Igualada sowie bedeutenden Klöstern, allen voran Montserrat, aber auch L'Estany, Lluçà, Sant Benet de Bages und Sant Pere de Casserres. Gleichzeitig gibt es hier attraktive Berggebiete wie den an Costa Barcelona angrenzenden, von der UNESCO zum Biosphärenreservat erklärten Montseny oder die Guilleries und den Collsacabra, die den Stausee von Sau begrenzen. Das Kloster und der Berg Montserrat sind viel mehr als nur ein Naturschutzgebiet; neben seinen einzigartigen Felsformationen bietet der Naturpark zahlreiche Wanderwege und Kletterrouten. Nicht weit davon entfernt befindet sich der auf das 10. Jahrhundert zurückgehende Schlosspark Montesquiu mit seiner Gartenanlage.

Der Geotourismus ist ein emporkommendes Touristikprodukt. Vor über 36 Millionen Jahren bestand im geografischen Herzen Kataloniens ein Meer, das mit der Erhebung der Pyrenäen verschwand. Dabei sind spektakuläre Felsformationen und reichhaltige Naturschätze erhalten geblieben, die Katalonien landschaftlich und gesellschaftlich geprägt haben. Der Geologische und Bergbaupark Zentralkataloniens ist ein umfassendes Vorhaben, das die Geologie und Bergwerke sowie die entsprechenden touristischen Ressourcen unter dem Sammelbegriff Geotourismus vereint, mit einem interessanten Qualitätsangebot, das Kultur, Natur, Geologie, Bergbau und Gastronomie miteinander verbindet. Weitere Sehenswürdigkeiten sind die Toll-Höhlen in Moià und der Naturpark Muntanya de Montserrat. In Cardona bilden der Kulturpark Muntanya de Sal, die Burg – heute ein Parador de Turismo (Staatshotel) – und die angrenzende romanische Stiftskirche Sant Vicenç eines der interessantesten Tourismusangebote in der Region.

Die Verbindung verschiedener Projekte macht den touristischen Reiz der Klosteranlage Sant Benet in Sant Fruitós de Bages in der Nähe von Manresa aus – das architektonisch und kulturell wertvolle romanische Kloster, die Stiftung Alícia zur Förderung von guter Ernährung und Gesundheit mit Starkoch Ferran Adrià und Herzspezialist Valentí Fuster an der Spitze, das 4-Sterne-Hotel Món mit angeschlossenen Kongresssälen sowie das mit einem Michelin-Stern ausgezeichnete Restaurant L'Ó.

Vic, die Hauptstadt des Landkreises Osona, weist bedeutende Bauten rund um seinen arkadengesäumten Hauptplatz, der Plaça Major oder Plaça del Mercadal vor, der für seinen Wochenmarkt berühmt ist. Der historische Stadtkern ist geprägt von Überresten der alten Mauer, dem römischen Tempel sowie mittelalterlichen, barocken und Jugendstilgebäuden; überragt wird er von der Kathedrale mit Wandgemälden von Josep Maria Sert und dem Bischöflichen Museum mit einer von Europas besten Sammlungen mittelalterlicher Kunst. Einen Besuch lohnen die reizenden Dörfer Rupit und Pruit mitten in einer wohl erhaltenen Kultur- und Naturlandschaft.

Igualada, die Hauptstadt des Landkreises Anoia, war lange Zeit mit der Lederindustrie verbunden. Eine seiner Hauptattraktionen ist das Ledermuseum in der Fabrik Cal Bover und der ehemaligen Gerberei Cal Granotes, wo auch das Landkreismuseum Anoia untergebracht ist. Ebenso bietet sich die Shopping-Route entlang hochwertiger Outlets. Einen Abstecher lohnt das Papiermühlenmuseum in Capellades, wo die Herstellung von Papier in früheren Zeiten vorgeführt wird. Im Landkreis findet ferner das landesweit bedeutendste internationale Ballontreffen, das European Balloon Festival, statt. Im gesamten Gebiet sind die hochwertige Gastronomie und vor allem Trockenwurstwaren zusammen mit den Weinen der Herkunftsbezeichnung Pla de Bages von besonderer Bedeutung. Das bemerkenswerte weintouristische Angebot umfasst die Weinfassstraße im Vall del Flaquer mit ihren Winzerhütten aus Trockenstein mit den außergewöhnlichen Sammlungen Tines de l'Escudelleta und Tines d'en Ricard.

barcelonaesmoltmes.cat

7. Touristische Erlebnisse

Das Catalan Tourist Board (CTB) ist das offizielle Gremium der Landesregierung von Katalonien für die Förderung und Unterstützung bei der Vermarktung der touristischen Ressourcen Kataloniens in Spanien und im Ausland. Ziel ist es, das Image des Landes als vielfältige Qualitätsdestination zu etablieren. Ein strategisches Ziel des CTB ist die Förderung eines wirtschaftlich, sozial und ökologisch nachhaltigen Tourismusmodells in Katalonien. Die Nachhaltigkeit ist mittlerweile ein Entscheidungskriterium der Kunden bei der Auswahl einer Destination für Urlaub und Kurzreisen.

Ausgehend von dieser Grundvoraussetzung hat das CTB im Sinne der Kennzeichnung der besten touristischen Erlebnisse und einer zielführenden Ausrichtung seiner Förderung das Touristikangebot nach Marken gegliedert. Jede einzelne Marke umfasst ein homogen gestrafftes Angebot, wobei die Erfüllung der Anforderungen überprüft wird.

Die bislang geschaffenen Marken sind Familienfreundlicher Strandurlaub, Mit der Familie in die Natur und die Berge, Einrichtung für Familien und Reisebüros, Radfahren in Katalonien, Ökotourismus, Wandern in Katalonien, Aktiv- und Abenteuerurlaub, Sporttourismus, Golf in Katalonien, Weintourismus Katalonien, Gastronomische Erlebnisse, Gastronomische Hotels, Kunst und Kultur, Küsten- und Fischerorte, Städte mit Charakter, Dörfer mit Charme, Premium Katalonien, Barcelona Medical Destination sowie Catalunya Convention Bureau.

Über den Verkaufskanal experience.catalunya.com bietet das Catalan Tourist Board die besten touristischen Erlebnisse, die das ganze Land zu bieten hat. Das Angebot ist in fünf Sprachen (Katalanisch, Spanisch, Englisch, Französisch und Deutsch) verfügbar. Kunden können aus rund zwanzig Produktkategorien wählen und im Blog die besten Monatsangebote abrufen.

7.1 Aktivitäten in der Natur und auf dem Land

Katalonien bietet eine außergewöhnliche Vielfalt an Naturparks und anderen Naturschutzgebieten, ideal für Freizeit und Abenteuer sowie die Beobachtung der Natur. Solche Erfahrungen ermöglichen es, die Geschichte sowie das Natur- und Kulturerbe des Landes auf einfache und angenehme Art und Weise kennenzulernen.

Abenteuererlebnisse und Aktivurlaub

Durch die außerordentliche Biodiversität in Katalonien öffnen sich dem Besucher zahlreiche Möglichkeiten, etwa Rafting und Hydrospeed auf Flüssen wie dem Noguera Pallaresa (Pirineus), der zu den weltbesten gehört, Kajakfahrten auf dem Meer und Flüssen oder Canyoning. In die Luft geht es mit dem Delta-Drachen, Gleitschirm, Ballon oder Leichtflugzeug; ebenso bieten sich Fallschirmspringen, Reiten und Klettern an besonderen Orten wie Montserrat oder Siurana (Costa Daurada) an. Die unterschiedlichen Küstenstriche weisen vielfältige Meeresböden auf: im Norden die Costa Brava mit mehr als dreißig Tauchzentren und zwei Marinereservaten, dem Naturpark Cap de Creus und den Illes Medes, denen sich bald die Illes Formigues anschließen werden; weiter südlich verfügen Wassersportliebhaber über zahlreiche Möglichkeiten an der Costa Barcelona und Costa Daurada.

Landtourismus

Katalonien verfügt über ein landtouristisches Angebot, das mit Nachhaltigkeit und Qualität in Verbindung mit dem Wesen von Land und Leuten einzigartige Erlebnisse ermöglicht.

In über 700 Landhäusern öffnen Landwirte ihre Bauernhäuser, Felder, Ställe und Arbeitsräume und bieten so ihren Gästen ein individuelles Erlebnis, indem sie Erfahrungen aus der Landwirtschaft, Viehzucht und Forstwirtschaft aus erster Hand vermitteln und austauschen.

Familien, Paare, Freundesgruppen und sogar Unternehmen, die Teambuilding-Maßnahmen durchführen möchten, können einen Aufenthalt in Landhäusern genießen und dabei Tätigkeiten unternehmen, wie etwa Eiersammeln, Kennenlernen neuer Varianten und Eigenschaften lokaler Erzeugnisse, Biokalbszucht, Obst- und Gemüseernte, Weinlese oder Käseerzeugung bis hin zur Sternebeobachtung mit Verkostung einheimischer Liköre. So kann das materielle und immaterielle Erbe rund um unsere Ernährung erfahren werden.

Neben diesen Aktivitäten besteht das landtouristische Angebot aus Besuchen und Erlebnissen in Museen, Kulturzentren, Werkstätten und Themenrouten im Zusammenhang mit Agrarprodukten. Zwei Beispiele dafür sind das Fest *Willkommen auf dem Land* (jährlich ein Wochenende der offenen Türen in land-, vieh- und forstwirtschaftlichen Betrieben in ganz Katalonien) und die ganzjährig verfügbaren Routen *Willkommen auf dem Land*.

Über einen Aufenthalt auf dem Land hinaus ermöglicht der Landtourismus das unmittelbare Kennenlernen und Erfahren des Landlebens, das sich über die Einheimischen von seiner authentischsten Seite zeigt.

7. Touristische Erlebnisse

Spaß im Schnee

Mit bezaubernden Landschaften wie der Cerdanya, dem Vall de Núria und dem Val d'Aran sind die katalanischen Pyrenäen eine ideale Destination für den Schneegenuss. Katalonien war bei der Einführung des Wintersports Vorreiter für ganz Spanien, denn 1943 wurde in La Molina (Cerdanya) der erste Wintersportort Spaniens eröffnet, der aktuell durch sein hohes Maß an Barrierefreiheit besticht. Vier Jahre später folgte Vall de Núria, ebenfalls in den östlichen Pyrenäen.

Die 16 Wintersportgebiete in den katalanischen Pyrenäen bestechen mit einem vielfältigen Angebot, dem größten in Spanien, und 600 befahrbaren Pistenkilometern. Die 10 Alpinskigebiete sind Baqueira Beret, Boí Taüll Resort, Espot Esquí, La Molina, Masella, Port Ainé, Port del Comte, Tavascan, Vall de Núria und Vallter 2000. Dazu kommen 6 nordische Skigebiete mit Langlaufloipen und Schneeschuhwanderrouten, nämlich Aransa, Guils Fontanera, Lles, Sant Joan de l'Erm, Tuixén-La Vansa und Virós-Vall Ferrera. Zusätzlich bieten La Molina, Baqueira Beret und Tavascan behindertengerechte Aktivitäten und Pisten an. Die Pyrenäen bieten auch Gelegenheit für sonstige Unterhaltung im Schnee, etwa Schneeschuhwandern, Ausflüge mit Schneemobil, Surfen, Telemarken, Hundeschlittenfahrten, Eisklettern, Heliskiing, Eistauchen und Iglu-Bau.

Neben den meisten Skigebieten bieten mehrere Unternehmen diese Serviceleistungen an. All dies wird mit einem breiten Angebot an Unterkunftsmöglichkeiten mit höchstem Komfort, moderner Bergküche auf traditioneller Grundlage und zahlreichen Wellness-Zentren abgerundet.

Nautik

Katalonien sticht als Destination für Wassersport hervor, der vor allem im Meer, aber auch auf Flüssen, Seen und Stauseen betrieben wird. An dieser Stelle sei das Netz aus 42 Sport- und Freizeithäfen von insgesamt 50 Häfen in Katalonien erwähnt, die alle mit entsprechenden Dienstleistungen für Segler ausgestattet sind, sowie auch Kataloniens sechs Nautikstationen:

- **Living Roses**
  livingroses.cat
- **Estartit Illes Medes Estació Nàutica**
  enestartit.com
- **Santa Susanna**
  stasusanna-barcelona.com
- **Visit Vilanova**
  visitvilanova.cat
- **Nàutic Parc Costa Daurada i Terres de l'Ebre**
  nauticparc.com
- **ENLaRapita!**
  enlarapita.com

Die Häfen und Nautikstationen führen ein breites Angebot für Groß und Klein, etwa Schnorcheln, Kitesurfen, Flyboard, Stehpaddeln, Fly Fish, Segeln, Rudern, Jetboot, Kajak, Katamaran sowie verschiedene Bootsarten und Angelangebote.

Durch die Möglichkeit, Sport und Freizeit über das ganze Jahr zu genießen, sind die Skigebiete und Bergregionen auch Reiseziele über die Wintersaison hinaus, die nun ein beträchtliches Ganzjahresangebot führen. Ferner finden aufgrund der hochwertigen Einrichtungen in den katalanischen Pyrenäen jede Saison zahlreiche nationale und internationale Wettbewerbe statt.

Ökotourismus

Biosphären-Reservate, Naturparks, einzigartige Landschaften – Katalonien bietet zahlreiche Naturgebiete für Ökotourismus. In diesem kleinen Land, das innerhalb eines Tages zur Gänze durchquert werden kann, finden Naturliebhaber zahllose ökotouristische Aktivitäten in den verschiedenen Naturschutzgebieten, die entsprechende Mindestanforderungen erfüllen, wie etwa eine minimale Auswirkung auf die Umwelt, Beitrag zur lokalen Entwicklung sowie Bewusstseinsbildung, Wissensvermittlung und Unterstützung für die Erhaltung der Natur.

Ein gutes ökotouristisches Erlebnis erfordert einen kompetenten einheimischen Führer, der sich auf dem Gebiet auskennt. Dadurch kann er die Landschaft und Tierwelt erklären, das Bewusstsein für die Erhaltung der Natur vermitteln, die Verarbeitung des Gesehenen auf angenehme, respektvolle Weise ermöglichen und die Kenntnis über die örtliche Umgebung und ihre Natur- und Kulturschätze vertiefen. Durch ihn wird das ökotouristische Erlebnis vollkommen und unvergesslich.

Zu den beliebtesten ökotouristischen Aktivitäten zählen in Katalonien die Beobachtung der Tier- und Pflanzenwelt, die Erkundung des Meeresbodens und Wandern. Es gibt aber weitere Angebote, wie Hirschbrunft Hören in den Pyrenäen, Wal- und Delfinbeobachtung im Naturpark Cap de Creus, wissenschaftlicher Tourismus in Kataloniens zwei Biosphären-Reservaten (Terres de l'Ebre und Montseny), Beobachtung wilder Tiere in freier Laufbahn, Tauchen in einem Marinereservat oder Sternebeobachtung unter glasklarem Himmel. Darüber hinaus spielt Katalonien eine führende Rolle in der internationalen Plattform Wildsea Europe, die maritime Ökotourismus-Erlebnisse an europäischen Küsten vermarktet.

Vogelbeobachtung

Kataloniens strategische Lage und große Vielfalt an Geländeformen prädestinieren es zur Vogelbeobachtung. An einem einzigen Frühlingstag wurden schon mehr als 200 Vogelarten beobachtet, da die kurze Distanz zwischen den Ökosystemen es ermöglicht, den Tag auf den Pyrenäengipfeln zu beginnen und an der Mittelmeerküste ausklingen zu lassen. Neben dem Ebro-Delta, Kataloniens Vogelparadies par excellence, gibt es zahlreiche interessante Gebiete: Aiguamolls de l'Empordà, Llobregat-Delta, See von Ivars, Els Ports, Montserrat, Cap de Creus, Nationalpark Aigüestortes i Estany de Sant Maurici, Cadí-Moixeró, Mont-rebei und Montsec. Viele der zur Vogelbeobachtung bestehenden Einrichtungen sind auch für Personen mit eingeschränkter Mobilität zugänglich. Die Attraktionen dieser Gebiete sowie vieler anderen werden in der neuen, vom Catalan Tourist Board herausgegebenen Publikation für Vogelbeobachtung vorgestellt.

7. Touristische Erlebnisse

7.2 Sport- und Golftourismus

Katalonien blickt auf eine lange Sporttradition zurück und verfügt über erstrangige Einrichtungen, die internationale Maßstäbe setzen, etwa den Olympiaring, der Austragungsort der Olympischen Spiele 1992 in Barcelona war, den Circuit de Barcelona-Catalunya in Montmeló oder das Camp Nou, wo der FC Barcelona seine Heimspiele austrägt. Katalonien hat zudem ein perfektes Klima für die Sportausübung im Freien rund ums Jahr sowie eine ideale geografische Lage für zahlreiche Sportarten, von Wasser- bis Hochgebirgssport.

Sporttourismus-Marke

Diese Marke wird vom Catalan Tourist Board als Auszeichnung jener Destinationen und Fachbetriebe vergeben, die ein Qualitätsangebot an Ressourcen und Dienstleistungen für sportlich tätige Touristen bereitstellen. Das CTB entwickelt das Programm im Einklang mit bevorzugten nachfrageseitigen Segmenten: Spitzensportler, Profis, Amateure und Touristen, die in Katalonien Sport betreiben oder Sportveranstaltungen besuchen möchten.

Die Marke umfasst neben den zertifizierten Kommunen auch Sporteinrichtungen, spezialisierte Reiseveranstalter und Unterkünfte sowie andere fachspezifische Dienstleister. Die Sporttourismus-Marke umfasst folgende Sportarten: Leichtathletik, Fußball, Tennis, Mannschaftssport, Rudern, Kanu, Segeln, Schwimmen, Fallschirmspringen und Triathlon.

Die 2003 eingeführte Marke zählt aktuell elf zertifizierte Kommunen in Katalonien:

- **Amposta (Rudern und Kanu Zahmwasser)**
  amposta.cat
- **Calella (Schwimmen, Triathlon)**
  calellabarcelona.com
- **Cambrils (Fußball, Segeln)**
  cambrils-turisme.com
- **Castelldefels (Rudern und Kanu Zahmwasser)**
  castelldefels.org
- **Girona (Radfahren, Tennis)**
  girona.cat/turisme
- **L'Ametlla de Mar (Segeln)**
  visitametllademar.com
- **L'Hospitalet de Llobregat (Leichtathletik, Fußball, Mannschaftssport, Schwimmen)**
  l-h.cat
- **Lloret de Mar (Leichtathletik, Fußball, Mannschaftssport, Schwimmen)**
  lloretdemar.org
- **Salou (Fußball, Triathlon, Segeln)**
  visitsalou.eu
- **Santa Susanna (Fußball, Mannschaftssport, Segeln, Radfahren)**
  stasusanna-barcelona.com
- **Sort (Kanu Wildwasser)**
  turisme.sort.cat

Der Sporttourismus ist ein strategisches 4D-Produkt (Desaisonalisierung, Dekonzentration, Diversifizierung und Ausgaben, katalanisch „despesa"). Dadurch soll durch Desaisonalisierung die Tourismussaison in vielen katalanischen Betrieben und Reisezielen verlängert, die touristischsten Gebiete dekonzentriert, die Tätigkeit diversifiziert und Ausgaben im Land erzeugt werden. Über die Veranstaltungen (Marathon- und Triathlonläufe, Radrennen, Fußballspiele usw.) hinaus kommen aufgrund der günstigen Wetterbedingungen zahlreiche internationale Vereine, Mannschaften und Sportverbände in der Nebensaison nach Katalonien, um an verschiedenen Orten im Land zu trainieren, womit die Wirtschaft angekurbelt wird.

Golftourismus

Das milde Mittelmeerklima und eine Natur, die prächtige Gebirgslandschaften mit Sandstränden verbindet, machen Katalonien zu einem idealen Reiseziel für Golfliebhaber rund ums Jahr, das zu Europas Hauptdestinationen zählt.

Katalonien kann auf eine lange, hundertjährige Golftradition zurückblicken, die in einem breiten, vielfältigen Angebot zum Tragen kommt. Hier befinden sich 36 Golfplätze, 4 für Par 3 und über 40 für Pitch & Putt. Einige davon wurden von prestigeträchtigen Architekten entwickelt. Die Plätze sind Resorts angegliedert oder befinden sich in unmittelbarer Nähe zu touristischen Einrichtungen, die speziell für Golfspieler und -liebhaber, aber auch für deren Begleiter gedacht sind und ein hervorragendes Zusatzangebot im Programm haben, normalerweise in Verbindung mit Gesundheit und Wellness, Gastronomie, Kultur und Freizeit.

7. Touristische Erlebnisse

7.3 Weintourismus

Katalonien hat eine über 2000 Jahre alte Weintradition, die mit der Ankunft der Griechen und Römer in Empúries ihren Ursprung nahm. Mit über 65.000 Hektar Anbaugebiet und einer Jahresproduktion von über 380 Mio. Flaschen Wein und Schaumwein ist Katalonien eine Destination mit einem bedeutenden weintouristischen Potenzial.

Über den Weintourismus können Besucher in Katalonien anhand der zwölf Herkunftsbezeichnungen eine vielfältige, bezaubernde Weinlandschaft entdecken, mit Weinbergen, die von der Meeresbrise gewogen werden, sich über die weitläufigen Ebenen des Landesinneren erstrecken oder die Berghänge emporsteigen. Unter anderen Angeboten können rund ums Jahr über 300 Weinkellereien besucht, Weinberge bewandert, zahlreiche Weinstätten aufgesucht und Wein und Gastronomie miteinander verbunden werden.

Zwölf Herkunftsbezeichnungen

Die Qualität der katalanischen Weine wird über dessen zwölf Herkunftsbezeichnungen zertifiziert. Diese sind Alella, Conca de Barberà, Costers del Segre, Empordà, Montsant, Penedès, Pla de Bages, Priorat (Qualitätsherkunftsbezeichnung), Tarragona und Terra Alta, nebst Cava und Catalunya. In Katalonien sind mehrere bestens durchstrukturierte weintouristische Routen zu finden, etwa Weintourismus Priorat (DOQ Priorat und Montsant), Weinstraße Lleida-Costers del Segre, Weinstraße DO Empordà, Weinstraße DO Bages, Weintourismus Penedès, Weintourismus DO Alella, Weinstraße DO Terra Alta, Route Trepat-DO Conca de Barberà und Weinstraße DO Tarragona.

Große, weltweit anerkannte Weinkellereien, traditionelle familienbetriebene Winzereien mit biologischem und biodynamischem Anbau, Weinkathedralen genannte Jugendstilbauten, bescheidene Hütten mitten in einem Weinberg, Jahrhunderte alte Gutshöfe, avantgardistische Architektur – all dies begleitet die Besucher auf der Entdeckung der Geheimnisse katalanischer Weine. Zudem befinden sich oft in der Nähe einzigartige Kulturstätten wie das Kloster Poblet, Sant Pere de Rodes, Escala Dei oder Empúries.

Die Geschichte des Weinbaus in Katalonien kann auch durch den Besuch der verschiedenen Museen und Interpretationszentren für Wein und Cava erkundet werden. Darunter sind folgende hervorzuheben: Castell del Vi (Falset), Weintouristisches und Archäologisches Zentrum Vallmora, CIC Fassina – Cava-Interpretationszentrum (Sant Sadurní d'Anoia) und Vinseum (Vilafranca del Penedès).

Ein weintouristischer Aufenthalt in Katalonien kann auch mit einer von über 180 auf das ganze Jahr verteilten weingastronomischen Veranstaltungen verbunden und mit Aktivitäten aller Art kombiniert werden, die eine aktive Erkundung der Weinberge auf andere Weise ermöglichen – zu Fuß, mit E-Bike, Segway, Mountainbike, Geländewagen, beritten oder sogar auch mit Hubschrauber oder Segelboot. Mit einer Weintherapie findet der Tag seinen krönenden Abschluss.

In Katalonien gibt es rund 40 auf hochwertige Komplettangebote im Weintourismussegment spezialisierte Reiseveranstalter. Zahlreiche weintouristische Erlebnisse in Katalonien sind auch für den Genuss in Familie, für Paare oder mit Freunden sowie auf Behinderte und Menschen mit eingeschränkter Mobilität ausgerichtet.

Das Catalan Tourist Board hat das Programm Weintourismus Katalonien ins Leben gerufen, um dieses hochwertige Erlebnis- und Aktivitätsangebot sowie die Vermittlung und den Genuss der Weinkultur Kataloniens und ihres Erbes zu fördern.

7. Touristische Erlebnisse

7.4 Gastronomie

Die Gastronomie eines Landes entdecken, zwischen Marktständen spazieren, Einkaufen, Speisen verkosten, Gespräche rund um die Landesküche führen, Weinrouten bereisen – all dies und vieles mehr macht den Wein- und Gastronomietourismus aus.

Die Gastronomie ist ein wichtiger Teil des kulturellen Erbes eines Volkes. Die katalanische Küche mit ihrer langen Tradition an Rezepten, die in den alten Kochbüchern erhalten blieben, reicht bis weit in die Vorzeit zurück. Ein gutes Beispiel dafür ist das *Llibre de Sent Soví*, eine Rezeptesammlung aus dem 14. Jh., die zu den ältesten Europas zählt und mitbestimmend für die Entstehung der katalanischen Küche war.

Die katalanische Küche hat in der ganzen Welt einen ausgezeichneten Ruf erworben, was durch die Anerkennung Kataloniens als Europäische Region der Gastronomie 2016 bestätigt wurde. Ferran Adrià, Carme Ruscalleda, Joan Roca, Carles Gaig, Sergi Arola und viele andere sind auf der ganzen Welt bekannt und zu Botschaftern der katalanischen Kultur geworden. Katalonien weist 65 Sterne im Michelin-Führer 2022 auf.

Neben den großen Namen der katalanischen Küche gibt es die Gastronomischen Vereinigungen Kataloniens, bestehend aus Restaurants und Gaststätten, die den Produkten und der Küche einer Region breiten Raum geben. Im Folgenden sind diese aufgeführt:

Costa Brava:

- Cuina de l'Empordanet
- Cuina del Vent
- Girona Bons Fogons
- Grup Gastronòmic del Pla de l'Estany
- Girona Territori d'Estrelles

Costa Barcelona:

- Club de Tast del Gremi d'Hostaleria de Sitges
- Corbera Sabors
- Col·lectiu Cubat
- Cuina Vallès
- Cuina VO
- Vilafranca Ve de Gust

Barcelona:

- Barceloneta Cuina

Terres de Lleida:

- Noguera Cuina

Costa Daurada:

- El Gust és Nostre
- Tarragona Gastronòmica
- Terra i Taula

Pirineus:

- Cuina Pirinenca de Cerdanya
- Cuina Volcànica
- Cuines de la Vall de Camprodon
- Fogons de la Vall de Ribes
- La Xicoia
- El Club dels Sabors del Berguedà

Terres de l'Ebre:

- Cuina La Ràpita-Delta de l'Ebre
- Club de Gastronomia de l'Ametlla de Mar
- L'Essència de l'Arròs d'Amposta

Paisatges Barcelona:

- Osona Cuina
- Els Fogons del Bages
- Cardona Sabors

Kataloniens kulinarisches Angebot umfasst zahlreiche Möglichkeiten, die Gastronomie des Landes aus verschiedenen Perspektiven zu erleben. Märkte erkunden, einen Tag mit Berufsfischern verbringen, typische Gerichte kochen, handwerkliche Käsereien oder Ölmühlen besichtigen, hinter die Kulissen der Weinkellereien blicken, Museen, Ausstellungs- und Forschungszentren besuchen… Eine weitere einzigartige Möglichkeit besteht aus einem Aufenthalt in einem der gastronomischen Hotels, kleine Etablissements mit familiärer Atmosphäre, die ein kulinarisches Angebot vornehmlich aus katalanischen Gerichten mit lokalen Erzeugnissen mit geschützter Ursprungsbezeichnung und geschützter geografischer Angabe sowie katalanischen Weinen führen.

Katalonien produziert und baut eine Vielfalt an Qualitätsprodukten an. Einige sind mit Ursprungs- und Qualitätssiegeln für Lebensmittel ausgezeichnet, etwa Herkunftsbezeichnungen oder geschützte geografische Angaben. Bioprodukte nehmen einen wichtigen Platz im gastronomischen Angebot ein und unterstehen der Prüfung und Zertifizierung durch den Consell Català de la Producció Ecològica (Katalanischer Beirat für biologischen Anbau – CCPAE). Die Slow-Food-Bewegung setzt sich für die Erhaltung überkommener lokaler Nahrungsmittel, Basisprodukte, Anbautechniken und Verarbeitungsverfahren ein. Etwa fünfzig Restaurants in ganz Katalonien besitzen das km0-Siegel der Slow-Food-Vereinigung.

Wichtig ist auch die Rolle des traditionellen Handwerks für den gedeckten Tisch. Durch die Verbindung von Küche, Erzeugnissen und Land soll die handwerkliche Arbeit hinsichtlich der Herstellung von Waren rund um die Esskultur, etwa Holzlöffel und -gabeln, Tontöpfe u. v. m., betont werden.

In Katalonien finden über 300 gastronomische Veranstaltungen und Ausstellungen statt. Hervorzuheben ist das alle zwei Jahre stattfindende Gatsronomische Forum, Alimentària Barcelona, die Katalanische Wein- und Cava-Messe und Mercat de Mercats (Markt der Märkte) in Barcelona sowie die Messe über Gesundheit und Slow-Food-Ernährung in Lleida.

7. Touristische Erlebnisse

7.5 Große kulturelle Ikonen und große Routen

Die Kultur ist das Identitätsmerkmal Kataloniens, ein Land der Künstler und Unternehmer, dessen innovativer, weltoffener Geist aus der Vergangenheit schöpft. Kataloniens Kunst- und Kulturerbe sucht in Europa seinesgleichen, wodurch es ein bevorzugtes kulturtouristisches Ziel ist. Insgesamt wurden elf Güter von der UNESCO zum Weltkulturerbe, darunter drei als immaterielles Kulturerbe und zwei zum Biosphärenreservat erklärt (siehe Sehenswürdigkeiten).

Kataloniens Kultur ist vielfältig und folgt den Spuren der Geschichte von den Neandertalern bis zur Gegenwart, einschließlich der Iberer, Hellenen und Römer sowie verschiedener architektonischer Stilrichtungen wie Romanik, Gotik und Jugendstil bis hin zur aktuellen Baukunst, in der berühmte Architekten wie Jean Nouvel, Norman Foster, Richard Meier, Enric Miralles, Benedetta Tagliabue, Jacques Herzog, Pierre de Meuron und das 2017 mit dem Pritzker-Preis ausgezeichnete Studio RCR aus Olot den Ruhm des modernen Barcelona als Weltstadt untermauern, indem sie der Stadt ihren Stempel aufgedrückt haben. Auch sind die Jugendstilbauten von Gaudí, Domènech i Montaner, Puig i Cadafalch und Josep M. Jujol zu erwähnen. Neben berühmten Schriftstellern weist Katalonien auch große Künstlergenies vor, von der katalanischen Malereischule (Joaquim Vayreda, Hermen Anglada Camarasa, Ramon Casas, Isidre Nonell, Joaquim Torres-Garcia, Albert Ràfols Casamada usw.) bis zu einzigartigen Schöpfern wie Dalí, Picasso, Miró und Tàpies, deren Werke in zahlreichen Museen zu bewundern ist.

Dazu kommen touristisch und qualitativ etablierte Routen wie der Camí de Sant Jaume (katalanischer Abschnitt des Jakobswegs), der Camí dels Bons Homes (Weg der guten Menschen), Catalunya Jueva (Das jüdische Katalonien), die Ruta dels Íbers (Ibererroute), die Ruta del Císter (Zisterzienserroute), die Ruta del Romànic (Romanikroute) sowie verschiedene Routen kulturellen, industriellen und religiösen Inhalts wie der Camí Ignasià (Ignatiusweg).

Grand Tour von Katalonien

Diese Route, eine der wichtigsten Neuheiten in Katalonien, ermöglicht das Kennenlernen, Entdecken, Erleben, Schmecken und Genießen des Reiseziels mit dem Fahrzeug. Es handelt sich um eine Reise und gleichzeitig um viele Reisen, so dass jeder Besucher sie nach seinen Wünschen gestalten, in seinem eigenen Tempo und zu jeder Jahreszeit zurücklegen und aus einem breiten Erlebnisangebot auswählen kann, um Kultur, Natur, Gastronomie und Wein zu entdecken und die Menschen, ihre Bräuche und Traditionen kennenzulernen.

Die Grand Tour von Katalonien ist eine Route, die nach den Grundsätzen des vom Catalan Tourist Board geförderten nachhaltigen Tourismusmodells konzipiert wurde: ein gleichmäßig über das gesamte Gebiet verteilter, abwechslungsreicher, hochwertiger Tourismus, der die ganzjährige Erkundung des Reiseziels ermöglicht.

Die Route ist für das Kennenlernen weniger bekannter Produkte, Gebiete und Routen gestaltet. Dies ermöglicht lokale, authentische Erlebnisse mit dem Ziel der Diversifizierung des Dienstleistungsangebots und der touristischen Erfahrungen sowie der Desaisonalisierung.

Inspiriert in den großen Reisen, die ab der Mitte des 17. Jahrhunderts unternommen wurden, ist die Grand Tour von Katalonien als Kfz-Route über 2.000 km mit zwei Varianten konzipiert: eine einzige 13-tägige Fahrt oder aufgeteilt in 5 Teilstrecken mit je 5 bis 7 Tagesetappen.

Im ersten Modus, der Ikonischen Grand Tour von Katalonien, können sich Reisende an der Fahrt

Die Grand Tour von Katalonien, eines der herausragenden Produkte, ermöglicht es, das Reiseziel in einem Fahrzeug kennen zu lernen, zu entdecken, zu erleben, zu schmecken und zu genießen. Es handelt sich um eine Reise und gleichzeitig um viele Reisen, so dass jeder Reisende sie nach seinen Wünschen gestalten kann, sie in seinem eigenen Tempo und zu jeder Jahreszeit nutzen kann und aus einem breiten Spektrum an unterschiedlichen Erlebnissen wählen kann, um das Kulturerbe, die Natur, die Gastronomie und den Wein zu entdecken und die Menschen, ihre Bräuche und Traditionen kennenzulernen.

Kilometer für Kilometer ergötzen. Anhand einer 13-tägigen Rundfahrt, die aufgrund der Angebots- und Landschaftsvielfalt länger vorkommen kann, lernen Besucher die großen Ikonen der katalanischen Kultur und Natur kennen.

Teilstrecke 1 – von Barcelona nach Tarragona. Ausgangspunkt der Grand Tour von Katalonien ist Barcelona mit seinem Jugendstilerbe, von wo es ins römische Tarragona und ins Land der Calçots, des Cava und des Xató geht. Der Weg führt am Berg Montserrat, Cardona mit seiner Burg und dem historischen Erbe von Solsona entlang. Den Reisenden eröffnen sich auch die Weinberge und Weinkellereien des Penedès, der Charme von Sitges und die Musik von Pau Casals in El Vendrell, nebst den Stränden des Garraf und der nördlichen Costa Daurada.

Teilstrecke 2 – von Tarragona nach Lleida. Ausgehend vom römischen Tarraco führt diese Teilstrecke entlang der Costa Daurada zwischen tausendjährigen Olivenbäumen und Weinbergen. In Cambrils kann die Meeresküche genossen werden, während das Ebro-Delta eine Kanu- oder Radfahrt bietet. Weiter geht es landeinwärts entlang des Ebro, wo sich die wilde Natur von Els Ports, Picassos Kunst, die Weinkathedralen in der Terra Alta und im Priorat sowie die beeindruckenden Zisterzienserklöster, allen voran Poblet, anbieten, ehe Lleida erreicht wird.

Teilstrecke 3 – von Lleida nach La Seu d'Urgell. Zurück bleibt die Ebene mit Lleida und seinem Wahrzeichen, der Seu Vella, um die katalanischen Pyrenäen anzusteuern. Das Val d'Aran, kleine mittelalterliche Dörfer, der sternenklare Himmel im Montsec und die romanischen Kirchen im Vall de Boí sind hier die Reisegefährten. Die Fahrt umfasst auch einen Abstecher zum Nationalpark Aigüestortes i Estany de Sant Maurici sowie Abenteuersportarten auf dem Noguera Pallaresa, bevor La Seu d'Urgell als Streckenziel erreicht ist.

Teilstrecke 4 – von La Seu d'Urgell nach Figueres. Von La Seu d'Urgell aus führt die Strecke ostwärts entlang der katalanischen Pyrenäen und des Naturparks Cadi-Moixeró. Die Route führt am Kloster von Ripoll mit seiner Fassade aus biblischen Szenen, am Naturpark Zona Volcànica de la Garrotxa mit seinen 40 Vuikanen sowie schmucken Städten wie Santa Pau, Besalú und Banyoles vorbei. Den krönenden Abschluss bildet Figueres, das Tor zur Welt des Genies Dalí.

Teilstrecke 5 – von Figueres nach Barcelona. Nach Figueres erfolgt die weitere Erkundung der surrealistischen Welt Dalís, mit der Besichtigung von Cadaqués und dem Cap de Creus. Weiter geht es entlang der Costa Brava und ihrer Küstenorte mit Küstenpfaden und Fischerhäfen wie Palamós. Mittelalterliche Orte wie Peratallada bieten eine Ruhepause auf halbem Weg, bevor es durch den Montseny und zu den Stränden und Fischerorten in Costa Barcelona geht. Die Strecke endet schließlich in Barcelona.

Weitere Information auf der Webseite *grandtour.catalunya.com*, im *Vermarktungs-Leitfaden* und im *Kommunikations-Leitfaden*. Ferner wurde ein kompletter Leitfaden mit über 350 Seiten sowie Karten jedes einzelnen Teilstücks veröffentlicht.

7. Touristische Erlebnisse

7.5 Große kulturelle Ikonen und große Routen

Weitere kulturelle Angebote

Die Metropole Barcelona sowie andere Städte wie Tarragona, Girona oder Lleida (die alle an das Hochgeschwindigkeitsnetz angebunden sind) bieten ein unerschöpfliches, für den Städtetourismus ideales Tourismusangebot, der Kultur mit Freizeit perfekt zu verbinden versteht.

Besonders bemerkenswert ist das Musikangebot in einzigartigen Stätten wie dem Auditori von Girona, der Llotja in Lleida oder dem Gran Teatre del Liceu, dem Auditori und dem Palau de la Música Catalana in Barcelona. Im Sommer werden an vielen Orten Musikfestivals in einem denkmalgeschützten, künstlerisch hoch interessanten Rahmen abgehalten, wie zum Beispiel das Internationale Festival Castell de Peralada, das Internationale Musikfestival in Torroella de Montgrí, das Musikfestival in Santa Florentina, das Singen von Havaneres in Calella de Palafrugell oder das Internationale Musikfestival in Cantonigròs. Als prominenter katalanischer Musiker wurde dem großen Cellisten Pau Casals in seinem Geburtsort El Vendrell (Costa Daurada) das Museum Vil·la Casals und der Konzertsaal Auditori Pau Casals mit seinem beachtlichen Musikprogramm gewidmet.

Katalonien besitzt mehr als 400 Museen und Kunstzentren, in denen alle Epochen und Stilrichtungen vertreten sind. Hinzu kommt ein umfangreiches Ausstellungsprogramm. Paradebeispiele sind hier das Museu Nacional d'Art de Catalunya (Katalanisches Nationales Kunstmuseum – MNAC) mit einer der bedeutendsten Sammlungen romanischer Kunst und einer Jugendstilsammlung, das Museum für Zeitgenössische Kunst Barcelona (MACBA) sowie das Wissenschafts- und Technische Museum Kataloniens (mNACTEC) in Terrassa, das neben der zentralen Dependance im Jugendstilbau Vapor Aymerich, Amat i Jover über verschiedene Standorte in ganz Katalonien verfügt. Überall in Katalonien sind Wallfahrtsorte und Klöster zu finden, die zum Großteil der Jungfrau Maria gewidmet sind. Allen voran sind Montserrat auf dem gleichnamigen markanten Berg, Kataloniens geistliches Zentrum schlechthin, sowie Núria in einem Pyrenäental zu erwähnen.

Die Marken des Catalan Tourist Board „Küsten- und Fischerorte", „Städte mit Charakter" und „Dörfer mit Charme" sollen das touristische Angebot der katalanischen Gemeinden untergliedern, wobei der kulturelle Aspekt einer der wichtigsten Bestandteile ist. Nachstehend sind die zertifizierten Städte und Dörfer finden:

- *Städte mit Charakter*
- *Dörfer mit Charme*
- *Küsten- und Fischerorte*

7. Touristische Erlebnisse

7.6 Wandern und Radfahren

Wandern ist in Katalonien von den Pyrenäen bis zum Mittelmeer bei einer großen, bezaubernden landschaftlichen Vielfalt möglich. 30 % seines Gebiets sind geschützt und umfassen 12 Natur- und einen Nationalpark. Das Angebot an Routen und Wegen ist für jede Zielgruppe geeignet. Ferner kann Wandern mit einem ausgezeichneten Kultur- und Gastronomieangebot kombiniert werden.

Mit fast 9000 markierten Kilometern sind die katalanischen Wanderwege an das iberische und europäische Netz angeschlossen. Davon sind mehr als die Hälfte Weitwanderwege (GR), während sich der Rest auf regionale (PR) und lokale Wanderwege (SL) verteilt.

Einige Routen sind besonders bemerkenswert: So folgt der Camí dels Bons Homes (Weg der guten Menschen) von Berga nach Frankreich den ehemaligen Wegen der Katharer ins Exil; Carros de Foc (Feuerwagen) führt an mehreren Schutzhütten im Nationalpark Aigüestortes vorbei; Porta del Cel (Himmelstor) verbindet vier Schutzhütten im Naturpark Alt Pirineu; Cavalls del Vent (Windpferde) erkundet den Naturpark Cadí-Moixeró; und Estels del Sud (Südsterne) durchquert den Naturpark Els Ports.

Andere interessante Routen sind der barrierefreie Camí de Sant Jaume (Jakobsweg) zwischen Sant Pere de Rodes und Alcarràs mit Information über all seine Etappen zum Herunterladen; die Zisterzienserroute; der Ignatiusweg durch halb Katalonien; Els 3 Monts (Die 3 Berge), der die drei klassischen Naturschutzgebiete Montseny, Sant Llorenç del Munt i l'Obac und Montserrat verbindet; die Ruta dels Refugis (Schutzhüttenweg) durch den Naturpark Montsant und die Berge von Prades; die Ruta del Ter (Ter-Weg) entlang des gleichnamigen Flusses; El Cinquè Llac (Der fünfte See), ein nachhaltiger Rundwanderweg in fünf Etappen durch die Pyrenäenlandkreise in Lleida; Camins del Bisbe i Abat Oliba (Wege von Bischof und Abt Oliba) durch Paisatges Barcelona; der Camí de Picasso (Picasso-Weg) in den Pyrenäen; sowie das Wanderwegnetz Itinerànnia und die Küstenwachwege in der Provinz Girona. In dieser Hinsicht war Katalonien im Projekt Hiking Europe europaweit federführend, dessen Ziel die ländliche Entwicklung anhand der Schaffung von Touristikprodukten auf der Grundlage von Wanderwegen ist.

Das Angebot zur Erkundung Kataloniens mit dem Fahrrad ist ebenfalls weitreichend. Hervorzuheben sind die barrierefreien Grünen Routen, die entlang stillgelegter Zugtrassen verlaufen; Transpirinenca (die Transpyrenäische), eine außergewöhnliche, fast 800 km lange Strecke zwischen dem Mittelmeer und dem Golf von Biskaya entlang der Südseite der Pyrenäen; die Route Pedals de Foc (Feuerpedale) zur Erkundung der Umgebung des Nationalparks Aigüestortes i Estany de Sant Maurici; sowie einige Radwegnetze wie etwa im Baix Empordà.

Katalonien verfügt über ein flächendeckendes Netz von Mountainbike-Zentren mit über 300 Routen und mehr als 6.000 markierten Kilometern. Jedes Mountainbike-Zentrum bietet Information u. a. über Ausflüge, Unterkunft und Sehenswürdigkeiten. Zum Straßenradfahren verfügt Katalonien über ein weites asphaltiertes Straßen- und Wegnetz, dessen Nutzung durch das gute Klima, die vielfältige Landschaft und umfassende Dienstleistungen für Radfahrer begünstigt wird. Karten für Mountainbike- und Straßenradtouren sind auf der Webseite *catalunya.com* verfügbar.

Katalonien ist für den Empfang von Wanderern und Radtouristen gerüstet und bietet an zahlreichen Orten Einrichtungen und Dienstleistungen, Routen, Fahrradvermietung sowie eigens eingerichtete Unterkünfte an, die bestimmte Auflagen erfüllen, um den Bedürfnissen der Radtouristen nachzukommen, etwa sichere Abstellplätze, Reinigung, Reparaturwerkzeug usw.

7. Touristische Erlebnisse

7.7 Medizintourismus

Barcelona wie auch generell Katalonien bieten eine hochwertige medizinische Versorgung, die zahlreiche ausländische Besucher lockt. Dazu kommt ein erstrangiges Angebot an touristischen Attraktionen, Dienstleistungen und Infrastrukturen.

Barcelona Medical Destination ist die vom Catalan Tourist Board betriebene Marke zur Förderung des Medizintourismus. Ihre Partner sind die Verbände Barcelona Centre Mèdic und Barcelona Medical Agency.

Der medizinische Forschungsstand und die gute Versorgung führen jährlich Tausende ausländische Patienten in katalanische Kliniken und Krankenhäuser aufgrund der ausgezeichneten Einrichtungen und Fachleute in den verschiedenen medizinischen Fachbereichen, um sich einer Behandlung oder einer Operation zu unterziehen.

Zu den Fachgebieten, in denen die katalanische Medizin führend ist, zählen Augenheilkunde, Geburtshilfe und Geburtsvorsorge, Gynäkologie und Reproduktionsmedizin, kosmetische und Wiederherstellungschirurgie, Onkologie und Hämatologie, Neurorehabilitation, Traumatologie und Orthopädie, Kardiologie und Transplantationen. Die Weltgesundheitsorganisation und unabhängige Experten bezeichnen das katalanische Gesundheitssystem als eines der weltweit besten.

Der Medizintourismus gehört zu den Faktoren, die zur Beibehaltung des medizinischen Talents in Katalonien und zum Erhalt dieses Exzellenzniveaus der katalanischen Gesundheitsversorgung beitragen. Die Gesundheitszentren, die Barcelona Medical Destination angehören, sind:

- Barnaclínic+ (Gruppe Hospital Clínic)
- Barraquer (Ophthalmologisches Zentrum Barraquer)
- Clínica ServiDigest (Medizinisch-chirurgisches Zentrum)
- Dexeus (Universitätsklinikum Dexeus)
- Fundació Puigvert
- Hospital Sanitas CIMA
- ICO (Institut Comtal d'Oftalmologia)
- IMO (Institut für Augenmikrochirurgie)
- IMOR (Medizinisches Institut für Onkoradiotherapie)
- Institut Guttmann
- Quirón (Krankenhaus QuironSalud Barcelona)
- Sant Joan de Déu (Mutter-Kind-Krankenhaus)
- Teknon (Medizinisches Zentrum Teknon)

7.8 Premium

Katalonien ist außerordentlich vielfältig aufgrund einer tausendjährigen Geschichte, aber auch durch die Avantgarde in Kunst und Küche. Hier finden sich auf einem Fleck römische und mittelalterliche Überreste gepaart mit der ungewöhnlichen Architektur der großen Meister von Antoni Gaudí bis Norman Foster, sowie hundertjährige Geschäfte und Kunstateliers neben Boutiquen mit den jüngsten Trends und Luxushotels.

Das Catalan Tourist Board hat die Marke Premium Katalonien für Firmen und Organisationen im Luxussegment eingeführt, mit Premiumangeboten für ein Publikum, das in Katalonien authentische, exklusive, persönlich zugeschnittene Erlebnisse sucht.

Das Land ist reich an Weinen und frischen Produkten aus dem Meer, dem Gemüsegarten und den Bergen. Gepaart mit einer althergebrachten kulinarischen Tradition hat dies zum weltweiten Ruf der katalanischen Gastronomie geführt. Zahlreiche Haubenköche führen Michelin-Sterne, und ihre Restaurants sind über das ganze Land verstreut. Neben der hohen Kochkunst haben die Katalanen auch ihre traditionellen Rezepte gewahrt.

Barcelona ist das Einfallstor zur gesamten Erlebniswelt, die dieses faszinierende Land bietet. Der Weg von der Hauptstadt in die Pyrenäen, in die mittelalterlichen Dörfer um Lleida oder zu den weitläufigen Stränden an der Costa Daurada und den Terres de l'Ebre sowie den von Felsklippen gesäumten Buchten der Costa Brava ist nur kurz. All dies wird von einem Klima begleitet, das im Winter Schnee und viele Monate im Jahr, insbesondere im Sommer, Sonne und Strand bietet. Daneben besteht ein gepflegtes Weltkulturerbe.

Katalonien führt ein breites Angebot an erstklassigen Einrichtungen, Hotels und Restaurants. Darüber hinaus stehen Experten zur Verfügung, die mit größter Liebe zum Detail für ein unvergessliches Erlebnis sorgen.

Katalonien hat immer ein ausgewähltes Angebot, angepasst an jedermann, egal welchen Alters, Lebensstils oder Herkunft.

7. Touristische Erlebnisse

7.9 MICE-Tourismus

Katalonien gehört zu Europas dynamischsten Reisezielen und ist Spaniens führender Wirtschafts-, Industrie- und Geschäftsstandort. Durch seine strategische Lage, das milde Mittelmeerklima und einen der höchsten Lebensstandards in Europa ist es nicht nur sehr lebenswert, sondern auch ideal für Geschäfte.

In Katalonien finden MICE-Veranstalter gute Infrastruktur, vielfältige Einrichtungen, einzigartige Stätten und höchst qualifizierte Anbieter vor, denen eine lange, erfahrene Fremdenverkehrstradition zugrunde liegt. Es gibt zahlreiche Gründe, Katalonien als Veranstaltungsort auszuwählen, etwa seine hohe organisatorische Kapazität, ein breites Zusatzangebot und die führende Rolle seiner Hauptstadt Barcelona im internationalen MICE-Tourismus.

Wichtigste Dienstleistungen für Veranstalter:

- Eingehende Kenntnis von Katalonien
- Maßgeschneiderte, kostenlose, unabhängige Beratung
- Kontaktaufnahme und Ansprechpartner von Unternehmen
- Unterstützung von Kandidaturen zur Veranstaltung von Kongressen
- Erkundungsreisen und Maßnahmen zur Bekanntgabe des Angebots

Das Ambassadors-Programm des CCB zählt aktuell etwa 160 Mitglieder in ganz Katalonien. Dessen Ziel ist die Auswahl und Unterstützung katalanischer Firmen aus verschiedenen Branchen, die in der Lage sind, Kongresse und Events an Land zu ziehen, um somit neue Geschäfts- und Wissensfelder zu erschließen.

Catalunya Convention Bureau

Das Catalunya Convention Bureau (CCB) ist eine Marke des Catalan Tourist Board mit dem Ziel, Katalonien als Komplettdestination für den MICE-Tourismus zu gestalten.
Das aktuelle Verhältnis des CCB zu den Institutionen und Unternehmen, die an der Anwerbung von Kongressen in Katalonien arbeiten, besteht in der Entwicklung neuer Arbeitsweisen zwischen den bestehenden Convention Bureaux, die den Firmen mehr Dienstleistungen und Unterstützungsaktionen für deren Vermarktung bieten, bei gleichzeitiger Ressourcenoptimierung und Bündelung von Kräften, um die Destination Katalonien konkurrenzfähiger zu gestalten.

Das in Barcelona angesiedelte Catalunya Convention Bureau stellt den MICE-Veranstaltern die 12 Büros zur Verfügung, die das Catalan Tourist Board in Spanien, Frankreich, Großbritannien, Deutschland, Italien, Skandinavien, USA, Russland, China, Benelux, Südostasien und Südamerika betreibt.

Das CCB hat seine eigene Webseite, *www.catalunya.com/de/catalunya-convention-bureau-ccb*, mit Information zur Marke, wo auch die verschiedenen Medien zur Förderung Kataloniens als MICE-Destination veröffentlicht werden:

KATALONIEN KONGRESSE UND EVENTS

Umfasst neun Destinationen mit großer Veranstaltungskapazität dank moderner Einrichtungen und langer organisatorischer Erfahrung in diesem Segment. Dies sind Barcelona, Sitges, Castelldefels, Girona, Lloret de Mar, Tarragona, Reus, PortAventura und Lleida.

107 ERFAHRUNGEN UM KATALONIEN GEMEINSAM ZU GENIESSEN

Umfasst über 100 Aktivitäten für MICE-Tourismusgruppen (Incentives, Teambuilding, Outdoors usw.). Die Publikation ist in vier Blöcke gegliedert: Abenteuer – Sport – Natur, Gastronomie – Kulinarik – Wein, Routen & Aktivitäten – Teambuilding sowie Tradition – Kultur – Kunst – Design.

MEETING PLANNER GUIDE

Mit der notwendigen Information zur Veranstaltung aller Art von Treffen in Katalonien. Die Publikation enthält das Angebot der über 170 Partnerunternehmen und -organisationen des CCB und ist Reisebüros, die auf die Veranstaltung von Kongressen, Tagungen und Incentive-Reisen spezialisiert sind, sowie Verbänden und Unternehmen zugedacht, die einen Standort und Dienstleistungen für ihre Veranstaltungen und Treffen suchen.

WERBEVIDEO

Über Katalonien als ideale Destination zur Abhaltung aller Art von Fachtagungen.

7. Touristische Erlebnisse

7.10 Familienfreundlicher Urlaub

Ein Großteil der Touristen, die Katalonien besuchen, sind Familien. Daher ist das Land Vorreiter in Europa für die Schaffung einer zertifizierten Marke für besonders familienfreundliche Destinationen. Das Programm für Familientourismus des Catalan Tourist Board wächst seit seiner Einführung im Jahr 2003 und umfasst aktuell mehr als 60 Kommunen und 450 Betriebe.

Das Catalan Tourist Board verfügt über drei Marken zur Sicherstellung, dass Unterkünfte und Unterhaltungsangebote an einer bestimmten Destination familiengerecht sind. Dies umfasst Miniclubs mit Betreuern, Kinderspielplätze, Wasser- und Themenparks, Kindersitze und Kindermenüs in den Restaurants, Kinderschwimmbecken, Namensbänder, Sicherheitspersonal in allen Destinationen, weitreichende Kinderunterhaltungsprogramme in der Unterkunft und auf der Straße, Zimmer mit Verbindungstüren, Gitterbetten und Kinderwagen, Steckdosenschutz usw.

Katalonien zählt aktuell 27 Destinationen für Familienurlaub, davon 19 mit dem Siegel „Familienfreundlicher Strandurlaub“ und 8 mit dem Siegel „Mit der Familie in die Natur und die Berge“:

Das zertifizierte Familienangebot besteht aus Partnerbetrieben, die dank ihrer großen Bemühungen nun einen optimalen familiengerechten Service bieten – von Unterkunft bis Freizeitbetriebe wie Wasserparks, Museen, Wassersportfirmen und Nautikstationen sowie Restaurants mit kindergerechtem Angebot.

Familienfreundlicher Strandurlaub

COSTA BRAVA:

- *Blanes*
  blanescostabrava.cat
- Calonge - Sant Antoni
  calonge-santantoni.com
- Castell - Platja d’Aro
  platjadaro.com
- Lloret de Mar
  lloretdemar.org
- Roses
  visit.roses.cat
- Sant Feliu de Guíxols
  visitguixols.com
- Torroella de Montgrí - l’Estartit
  visitestartit.com
- Sant Pere Pescador
  visitsantpere.com

COSTA BARCELONA:

- Calella
  calellabarcelona.com
- Malgrat de Mar
  turismemalgrat.com
- Pineda de Mar
  visitpineda.com
- Santa Susanna
  stasusanna-barcelona.es
- Castelldefels
  castelldefelsturisme.com/ca/castelldefels-turisme/
- Vilanova i la Geltrú
  vilanovaturisme.cat

COSTA DAURADA:

- Calafell
  turisme.calafell.cat
- Cambrils
  cambrils-turisme.com
- Salou
  visitsalou.eu
- Vila-seca - la Pineda Platja
  lapinedaplatja.info
- El Vendrell
  elvendrellturistic.com

Mit der Familie in die Natur und die Berge

PIRINEUS:

- Berga
  (Berga, Avià, Capolat, Castellar del Riu und Cercs)
  turismeberga.cat
- Valls d’Àneu
  (Esterri d’Àneu, Guingueta d’Àneu, Alt Àneu und Espot)
  vallsdaneu.org
- Vall de Boí
  vallboi.cat
- Vall d’en Bas -les Preses
  vallbas.cat
- Pirineus - Noguera Pallaresa
  (Sort, Rialp, Llavorsí, Soriguera und Baix Pallars)
  turisme.pallarssobira.cat

COSTA DAURADA:

- Muntanyes de Prades
  (La Febró, Prades, Arbolí, Capafonts, Mont-ral, Vilanova de Prades, Alcover, La Febró, Vilaverd, l’Espluga de Francolí, Vimbodí, Poblet und Vallclara)
  muntanyescostadaurada.cat

concadebarbera.info

TERRES DE L’EBRE:

- Els Ports
  (Tortosa, Roquetes, Alfara de Carles, Paüls, Prat de Comte, La Sénia, Arnes, Horta de Sant Joan und Mas de Barberans)

terresdelebre.travel

Das Catalan Tourist Board zeichnet einzigartige Tourismuseinrichtungen (Wasserparks, Skigebiete, Nautikstationen, Vergnügungsparks u. a.) mit dem Siegel Familieninrichtung und Reisebüros aus, die außerhalb der Destinationen liegen, die bereits über eines der zwei erwähnten Siegel verfügen. Aktuell gibt es 17 zertifizierte Einrichtungen für den Familienurlaub und 3 Reisebüros.

8. Wichtige Adressen

Fremdenverkehrseinrichtungen

Catalan Tourist Board

Tel. 934 849 900
catalunya.com
act.gencat.cat

Tourismusverband Costa Brava Girona

Tel. 972 208 401
costabrava.org

Tourismusverband der Provinzverwaltung Tarragona

Tel. 977 230 312
costadaurada.info

Terres de l'Ebre

Tel. 977 444 447
terresdelebre.travel

Turisme de Barcelona

Tel. 933 689 700
barcelonaturisme.cat

Tourismusleitung der Provinzverwaltung Barcelona

Tel. 934 022 966
barcelonaesmoltmes.cat

Tourismusleitung der Provinzverwaltung Lleida

Tel. 973 245 408
aralleida.cat

Torisme Val d'Aran

Tel. 973 640 688
visitvaldaran.com

Tourismusförderungsstellen Kataloniens

Benelux

Tel. (+32) 26 406 151
info.act.bnl@gencat.cat

Frankreich

Tel. (+33) 1 40 46 98 92
media.act.fr@gencat.cat

Italien

Tel. (+39) 02 873 935 73
info.act.it@gencat.cat

Mitteleuropa

Tel. (+49) 69 7422 4873
info.act.de@gencat.cat

Skandinavien

Tel. (+358) 407 17 72 95
info.act.nordic@gencat.cat

Vereinigtes Königreich und Irland

Tel. (+44) 207 583 88 55
info.act.uk@gencat.cat

Osteuropa

Tel. (+7) 495 567 18 71
info.act.ru@gencat.cat

USA

Tel. (+1) 212 78 23 332
info.act.usa@gencat.cat

Asien-Pazifik

Tel. (+65) 622 040 22
info.act.sea@gencat.cat

Südamerika

Tel. (+55) 11 305 304 77
info.act.latam@gencat.cat

China

Tel. (+8610) 848 682 84
promotion.act.cn@gencat.cat

Centre Cultural Blanquerna (Madrid)

Tel. 915 241 000
turisme.blanquerna@gencat.cat

Tourismusbüros in Katalonien

Tourismusbüro Katalonien in Barcelona – Palau Robert

Passeig de Gràcia, 105
08008 Barcelona

Tourismusbüro Katalonien in Girona

Rambla Llibertat, 1
17004 Girona

Tourismusbüro Katalonien in Tarragona

Fortuny, 4
43001 Tarragona

Tourismusbüro Katalonien in Lleida-Pirineus

Edil Saturnino, 1
25007 Lleida

Tourismusbüro Katalonien in Lleida-Seu Vella

Turó de la Seu Vella
Edifici Canonja
25001 Lleida

Tourismusbüro Katalonien in Terres de l'Ebre

Rambla Felip Pedrell, 3
43500 Tortosa

Tourismusbüro Katalonien am Flughafen Reus

Autovia Tarragona-Reus, s/n
43204 Reus

Tourismusbüro Katalonien am Flughafen Barcelona

Terminal 1 & 2 (Ankunft)
08820 El Prat de Llobregat

8. Wichtige Adressen

Weitere relevante touristische Websites

Aktivitäten in der Natur und auf dem Land

Pirineus
visitpirineus.com

Ferrocarrils de la Generalitat de Catalunya
fgc.cat

Katalanischer Verband für ländlichen Tourismus – Concatur
concatur.cat

Katalanischer Verband für ländlichen Tourismus und Agrotourismus – Turalcat
catalunyarural.cat

Barrierefreies Katalonien

Barrierefreies Katalonien
turismoparatodos.catalunya.com

Jakobsweg für Alle
turismoparatodos.catalunya.com

Sport

Sporthäfen
acpet.es

Nautikstationen Kataloniens
encatalunya.info

Generalsekretariat für Sport (Landesregierung von Katalonien)
esport.gencat.cat

Katalanischer Golfverband
catgolf.com

Costa Brava Golf
ca.costabrava.org/que-fer/golf

Costa Daurada Golf Association
costadauradagolf.com

Weintourismus

INCAVI Institut Català de la Vinya i el Vi
incavi.gencat.cat

Weinstraße Priorat
turismepriorat.org
prioratenoturisme.com

Weinstraße Lleida – Costers del Segre (Spanische Weinstraße)
rutadelvidelleida.com

Weinstraße DO Empordà (Spanische Weinstraße)
rutadelvidoemporda.org

Weintourismus Penedès (Spanische Weinstraße)
enoturismepenedes.cat

Weintourismus DO Alella
doalella.cat

Gastronomie

Som Gastronomia
somgastronomia.cat

Große kulturelle Ikonen und große Routen

Grand Tour von Katalonien
grandtour.catalunya.com/ca/

Städte mit Charakter
catalunya.com/que-fer/descobreix/ciutats-i-viles-amb-caracter-decatalunya

Dörfer mit Charme
catalunya.com/que-fer/descobreix/pobles-amb-encant

Küsten- und Fischerorte
catalunya.com/que-fer/descobreix/barris-i-viles-marineres-decatalunya

Wandern und Radfahren

Hiking Europe
hikingeurope.net

Medizintourismus

Barcelona Medical Destination
barcelonamedicaldestination.com

MICE-Tourismus

Catalunya Convention Bureau
catalunya.com/mice

Generalitat de Catalunya
Regierung von Katalonien
Katalonien Tourismus

Mitglieder Catalan Tourist Board

Diputació de Lleida
Patronat de Turisme

ara lleida

Diputació de Girona

G!rona Patronat de Turisme Costa Brava Girona

Patronat de Turisme

Diputació Tarragona

BCN+ Barcelona *és molt més*

Diputació Barcelona

Barcelona Turisme

Partners

FC BARCELONA

Circuit de Barcelona CATALUNYA

vueling

PortAventura WORLD PARKS & RESORT

LA ROCA VILLAGE

FAMILIA TORRES Desde 1870

Main sponsors

SIXT rent a car

www.catalunya.com

Generalitat de Catalunya
Regierung von Katalonien
Katalonien Tourismus